Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

505 (30.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Telephon-Anschluß Nr. 36.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 505. Karlsruhe, Dienstag den 30. Oktober 1906. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

H. **Mannheim**, 29. Okt. Ein schöner Beweis **fürstlicher Huld** von seiten unseres Großherzogpaares ist der Frau eines hiesigen städtischen Mechanikers, Anna **Körner**, geb. **Doll**, zuteil geworden. Der Vater der nunmehr im 53. Lebensjahre stehenden Frau bekleidete die Stelle eines **Regimentskapellmeisters** in Konstanz zu der Zeit, da die Großherzoglichen Herrschaften als Neuvermählte auf der Mainau weilten. Gelegentlich einer Parademusik auf der herrlichen Insel war das damals 3jährige Kapellmeisterstöchterchen in einem unbewachten Augenblick zu dem jungen Großherzog hingetrippelt. Freundlich fragte der Fürst nach dem Vater des Kindes und als ihm der bestürzte Kapellmeister als solcher bezeichnet wurde, hob S. Kgl. Hoheit das zierliche Mädchen freundlich zu sich empor und küßte es. Diese Begebenheit ist eine schöne Erinnerung der Frau Körner und sie hat dieselbe gelegentlich der Goldenen Hochzeitsfeier in einem Briefe Seiner Königlichen Hoheit gleichzeitig mit einer Gratulation und der Bitte ins Gedächtnis zurückzurufen, die hohen Herrschaften möchten ihr zum Andenken an jene Episode ihr Bild zuteil werden lassen. Gestern ist ihr Wunsch erfüllt worden.

* **Heidelberg**, 30. Okt. Mit dem 1. November kommt die seither erhobene **Ueberfuhrgebühr** von 50 ₰, die beim Uebergang von Ladungen von Heidelberg auf die Mannheim-Weinheimer Nebenbahn und umgekehrt erhoben wird, in **Wegfall**.

Wertheim, 28. Okt. Die ordnungsmäßige **Generalversammlung des landwirtschaftlichen Vereins** fand gestern im „Hôtel Meister" unter Leitung des Herrn Oberamtmanns **Wendt** als 1. Vorstand statt. Durch die Rechnungsablage und sonstigen Ausführungen der zwei Hauptredner, der Herren Großh. Bezirkstierarzt **Hammer** und des Groß. Landwirtschafts-Inspektors, welche über die Beschickung von Tieren und landwirtschaftlichen Produkten aus dieser Gegend zur Jubiläums-Ausstellung in Karlsruhe referierten, war zu ersehen, daß der Verein auch im Berichtsjahr gediehen ist und sein möglichstes getan hat. Die Redner versicherten, daß der Main- und Taubergau bei einigem guten Willen anderen als gut normierten Gegenden nicht viel nachstehe. Weitaus der größte Teil der Tagung füllte die Auseinandersetzung der neuen Unfall-Verhütungs-Vorschriften bei landwirtschaftlichen Maschinen aus. Als Redner sprachen Herr Inspektor Schmezer, die Herren Bürgermeister Hippler von Hundheim, Rappold von Külsheim, Bundschuh von Ebenheid und Deufel von Höhefeld.

-a. **Sinsheim**, 30. Okt. Vergangene Nacht gegen 12 Uhr brach in dem Anwesen des Gastwirts K. **Schumb** hier **Feuer** aus. Die **Scheuer ist vollständig ausgebrannt**, desgleichen brannte das im Garten freistehende **Atelier** des Photographen Richard **Landes** in Wiesloch bis **auf den Grund nieder**. Den Bemühungen der Feuerwehr gelang es, das an die Scheuer anstoßende Wohngebäude zu retten. Es wird **Brandstiftung** vermutet. — Aus **Heidelberg** trifft nun eine Meldung ein, die mit dem gemeldeten Brande in engem Zusammenhang steht. Es wird mitgeteilt: Einen **guten Fang** machte in der vergangenen Nacht die hiesige Polizei. Beim Kontrollieren des Bahnhofs fiel den beiden Kriminalbeamten ein junger im Wartesaal dritter Klasse sitzender Mann auf. Sie unterzogen den Verdächtigen alsbald einem Verhör und einer Leibesuntersuchung, wobei sie einen Brief fanden, den der **Photograph Schneider** in **Sinsheim** an seinen in Frankfurt a. M. als Bäcker beschäftigten Sohn Joseph — eben dem sistierten jungen Mann — geschrieben hatte und in dem der Vater den Sohn aufforderte, das **elterliche Haus in Brand zu stecken**. Auf die sofort in Sinsheim eingezogene Erkundigung stellte sich heraus, daß **dieser Plan bereits zur Ausführung gekommen war**. Der erst 19 Jahre alte Joseph **Schneider** hatte sich in Frankfurt a. M. auf unberechtigte Weise ein **Fahrrad** verschafft und fuhr damit nach Heidelberg, um von hier den Zug nach Sinsheim zu benützen. Am Montag abend halb 12 Uhr kam er in **Sinsheim** an, ging zu dem Anwesen, das sein **Vater** in Miete hatte und **zündete dasselbe**, wie ihm der Vater geschrieben hatte, an **drei Stellen an**. Nach dieser Tat, zu der der Vater alles schon gerichtet hatte, fuhr der Sohn sofort wieder nach Heidelberg zurück, wo ihn das Schicksal ereilte und der **Brief zum Verräter** wurde. Der Vater, als der eigentliche Urheber, wurde heute früh in **Sinsheim verhaftet**. Der alte Schneider hatte seine Fahrnisse mit 6000 ℳ versichert und wollte allem Anschein nach sich durch diese Versicherung Geld verschaffen.

* **Pforzheim**, 30. Okt. Seit letzten Freitag früh wird der hier bei seinen Eltern wohnhaft gewesene **Goldschmiedslehrling** Gustav **Fuchs vermißt**. Er ging am Morgen jenes Tages fort, angeblich ins Geschäft, ließ aber dann nichts mehr von sich hören.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Oktober.

Kammer für Handelssachen Pforzheim. Auf 1. Oktober d. Js. wurde, wie früher hier schon mitgeteilt, beim Landgericht Karlsruhe eine weitere Kammer für Handelssachen mit dem Gerichtssitz in Pforzheim errichtet, welcher der Amtsgerichtsbezirk Pforzheim als Geschäftskreis zugewiesen ist. Mit dem genannten Zeitpunkt gingen auch die früher vor dem Landgericht Karlsruhe anhängig gewesenen Handelssachen aus dem genannten Bezirk auf die Pforzheimer Kammer über. Zur Prozeßführung vor der Pforzheimer Kammer sind nach einem neuerlichen Erlaß des Justizministeriums **sämtliche** beim Landgericht Karlsruhe zugelassenen Rechtsanwälte berechtigt.

□ **Vortrag.** Ueber die Frage, ob der Mensch eine Seele habe, läßt sich vom religiösen Standpunkt aus nicht disputieren; denn in der als Axiom geltenden biblischen Schöpfungsgeschichte heißt es ja deutlich, daß Gott dem Menschen eine unsterbliche Seele eingehaucht hat. Anders verhält es sich aber mit der Berechtigung dieser Frage vom Standpunkt des Naturforschers und des Philosophen aus, und auf dieser Basis baute sich der erste Vortrag auf, den Herr Dr. med. Fritz **Sexauer** aus Frankfurt a. M. gestern im Eintrachtsaale hielt. Der Vortragende glaubt, daß man durch streng philosophische Betrachtung zu dem Urteil kommen müsse, daß die heutige, moderne wissenschaftliche Anschauung über das, was mit dem Menschen nach dem Tode sei, einen traurigen Ausblick gewähre. So lange es dem Menschen gut gehe, genüge ihm ja jede Erklärung, wenn aber der Tod klopfe, dann lasse die Wissenschaft selbst den überzeugtesten Atheisten oft im Stich. Anknüpfend an Häckel, der eine Absicht bei der Schöpfung leugnet, und dessen Monismus nicht genüge, dem Menschen Trost und Frieden zu geben, schildert dann der Vortragende ziemlich ausführlich den Werdegang aller Lebewesen aus der Urzelle und kommt zu dem Schluß, daß es außer den wissenschaftlich erkannten Bestandteilen der Zellen noch etwas geben muß, eine Lebenskraft, die die Logik nicht negieren könne. Zweifellos ginge durch die Menschen ein gewisses religiöses Sehnen trotz unseres Zeitalters der äußersten Negation und des durch die Wissenschaft gezüchteten Pessimismus, und deshalb glaube er seinen Vortrag halten zu müssen. — Der Redner hat eine angenehme Vortragsart und weiß seine Ansicht in überzeugungstreuer, populärer Weise zur Geltung zu bringen. Seinem zweiten Vortrag am Montag, der gewissermaßen eine Fortsetzung des gestern Gehörten sein wird, dürfte nur ein besserer Besuch zu wünschen sein.

≡ **Vortrag.** Ueber das Thema **„Die Luftschiffahrt unter besonderer Berücksichtigung der modernen Fortschritte"** sprach gestern abend im **Arbeiterbildungsverein** vor einem sehr zahlreichen Publikum Redakteur **Frhr. v. Seckendorff**-Karlsruhe. Der Redner, dessen Schilderungen seiner von hier aus unternommenen Ballonauffahrten unsern Lesern noch in Erinnerung sein dürften, gab eingangs seines Vortrags eine Uebersicht über die Entwickelung der Luftschiffahrt, die am 18. November nächsten Jahres ihr 125jähriges Jubiläum feiern könne, schilderte das immer weitergehende Bestreben, dem Luftschiffe Lenkbarkeit zu geben sowie die unzähligen Versuche und Fehlschläge, die in dieser Hinsicht schon gemacht worden seien und ging sodann des näheren auf die Konstruktion sowohl des gewöhnlichen Ballons wie der zu den neuesten Lenkbarkeitsversuchen hergestellten Luftschiffe ein. Man unterscheide drei verschiedene Typen von Ballons: unstarre, halbstarre und starre. Das unstarre System habe bei dem Luftschiff des Majors von Parseval, das halbstarre bei dem des französischen Luftschiffers Lebaudy und endlich das starre bei dem Luftschiff des Grafen Zeppelin Anwendung gefunden. Alle drei Systeme seien in einem harten Wettkampfe begriffen, aus dem neuerdings freilich Graf Zeppelin als Sieger hervorzugehen scheine. Redner kennzeichnete die verschiedenen Merkmale und Vorteile der einzelnen Systeme und ging dann in längeren interessanten Ausführungen auf die letzten Versuchsfahrten des Parsevalschen und des Zeppelinschen lenkbaren Luftschiffes ein. Des weiteren gab der Vortragende ein klares Bild über die in den letzten Wochen vom Pariser und Berliner Luftschiffer-Verein veranstalteten Ballonwettflüge (Wettfahrten) und kennzeichnete deren Zweck und Bedeutung für die allgemeine Luftschiffahrt. Zahlreiche Erläuterungen über die vom Ballonführer sowohl wie von den Mitreisenden während der Fahrt zu beobachtenden Regeln, insbesondere über die zur Erreichung einer möglichst langdauernden Fahrt anzuwendenden technischen Kunstkniffe, sowie ferner über die Schwierigkeiten der Landung bei stürmischem Wetter usw. leiteten zum Schlusse über, in dem der Vortragende die Herrlichkeiten und wundervollen Eindrücke einer Ballonfahrt in den verlockendsten Farben schilderte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß dem technischen Genius die Vervollkommnung des Flugschiffes recht bald zum Nutzen und Segen der Allgemeinheit gelingen möge. Der Vortrag fand reichen, ehrlichen Beifall. Im Namen des Vereins dankte der Vorsitzende Herr Rechtsanwalt **Heinsheimer** dem Vortragenden in anerkennenden Worten, worauf sich die Anwesenden zur Bekräftigung dieses Dankes von ihren Plätzen erhoben. In einer recht rege geführten **Diskussion** wurde dem Referenten Gelegenheit geboten, von seinen reichen Kenntnissen auf dem Gebiete der Luftschiffahrt noch manche schöne Probe zu geben. Sodann wurde die Versammlung nach kurzer Besprechung einiger Vereinsangelegenheiten vom Vorsitzenden geschlossen.

= **Vorträge aus der französischen Literatur.** Mr. J. **Pressigny** wird seinen Zyklus französischer Vorträge über J. J. **Rousseau**, welche jeden Mittwoch nachmittag von 5—6 Uhr im Saal der höh. Mädchenschule stattfinden, morgen beginnen. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen.

* **Der kaufmännische Verein** hält morgen im großen Eintrachtsaal seinen zweiten **Vortragsabend**, auf den wir noch an dieser Stelle hinweisen möchten. Geh. Medizinalrat Dr. **Lappmann**-Berlin wird über **„Seelenärztliche Tagesfragen"** sprechen.

× **„Mailand, zweite Reise am Comersee"**, lautet diese Woche das Programm im **Kaiserpanorama**. Neben dem stolzen Milano mit seinem unvergleichlichen **Marmor-Dom** sind es die reizenden Partien um den Comersee, die herrlichen, an seinen Ufern gelegenen Städte: Como, Bellagio, Varma, Gravedona, Menaggio, Dongo und andere, auf denen das Auge des Beschauers mit Entzücken ruht. Die Besichtigung dieser 50 malerischen Ansichten aus Oberitalien dürfte auch für Schulen lehrreich sein.

⊻ **Kurzschluß.** Ueber einen am Sonntag im **Kolosseum** durch Kurzschluß entstandenen kleinen Brand, der böse Folgen haben konnte, wird berichtet: „Eine Panik entstand in der Nachmittagsvorstellung während der zweitletzten Nummer des Programms bei den kinematographischen Vorführungen. Offenbar sprang von der betreibenden Elektrizität ein Funken auf die die Bilder enthaltenden Rollen, welche im Nu hell aufflammten und auch den Vorhang des Gestells, auf dem sich der Apparat befindet, ergriffen. Die meterhohen Flammen riefen in dem vollständig mit Menschen angefüllten Saale — es mögen doch nahezu 1000 Menschen gewesen sein — die größte Bestürzung hervor, wozu noch der Umstand bedeutend beitrug, daß bei Ausbruch des Feuers die Lichter im Saale nicht brannten. Der Schrecken war jedoch größer als das Unglück, denn

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Karlsruhe**, 30. Okt. Siegfried **Wagners** neue Oper **„Sternengebot"**, deren Uraufführung ursprünglich bereits in diesem Herbst am Stadttheater zu Hamburg stattfinden sollte, wird nach den neuesten Bestimmungen erst zu Beginn der nächsten Spielzeit, im Oktober 1907 an derselben Bühne zum ersten Male in Szene gehen. Nach Hamburg wird diesmal **Karlsruhe** die nächste Bühne sein, die Siegfried Wagners neue Oper bringt. Vorher wird indes demnächst am Karlsruher Hoftheater noch Siegfried Wagners **„Bruder Lustig"** gegeben werden.

≡ **Mannheim**, 29. Okt. Auf mehrfach geäußerten Wunsch hin sieht sich der Evangelische Bund zu Mannheim veranlaßt, eine besondere **Schülervorstellung** des geplanten Lutherfestspieles zu veranstalten. Dieselbe findet am **Donnerstag, 1. November, nachmittags 3 Uhr** statt. Die erste Aufführung für Erwachsene findet an demselben Tage, abends 8 Uhr statt.

* **Heidelberg**, 30. Okt. Der als professor emeritus hier ansässige Geheime Reg.-Rat Dr. Wilhelm **Lossen** ist am Montag abend in **Aachen**, wo er bei Verwandten zu Besuch weilte, an einem Hirnschlag **plötzlich gestorben**. Der Verstorbene, am 8. Mai 1838 zu Kreuznach geboren, studierte Chemie in Gießen und Göttingen, war dann Assistent an den chemischen Laboratorien zu **Karlsruhe** und Halle, gehörte von 1866 bis 1877 dem Lehrkörper der Universität Heidelberg, zuerst als Privatdozent und dann als a. o. Professor an. Von 1877 bis zu seiner Pensionierung hatte er lt. „Heidelb. Tgbl." den Lehrstuhl für Chemie an der Universität Königsberg inne. Er veröffentlichte: „Ausbildung und Examina der Chemiker" (1897), „Der Anteil der Katholiken am akademischen Lehramt in Preußen" (1901), „Offener Brief an Alb. Ladenburg" (1903). Professor Wilhelm Lossen, der ein Verwandter des hiesigen Chirurgen Geh. Hofrat Dr. Hermann Lossen ist, lebte hier sehr zurückgezogen und hat am öffentlichen Leben keinen Anteil genommen. — Wie aus Straßburg berichtet wird, hat Professor **Krehl** den an ihn ergangenen Ruf nach Heidelberg auf den Lehrstuhl Wilhelm Erbs **angenommen**.

W. **Heidelberg**, 30. Okt. Gestern abend eröffnete der **Bachverein** im großen Saale der Stadthalle die Reihe seiner diesjährigen **Winterkonzerte**. Der musikalische Leiter des Vereins, Professor **Wolfrum**, der, wie wenige, mit der Wissenschaft seiner Kunst vertraut ist, hat ein musikhistorisch hochbedeutsames Programm zusammengestellt, das die wesentlichen Entwicklungslinien der musikalischen Kultur des 18. Jahrhunderts zeigte. Schon früh hatte die Instrumentalmusik entscheidend in die Entwicklung der Musik eingegriffen, erlangte aber erst allmählich selbständige Bedeutung und fand etwa in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts die ihrer Eigenart entsprechende Ausdrucksform: die **Symphonie**. Diese blieb in ihren Anfängen in Form (Sonate) und Stil (Opernouvertüre) noch stark an die Elemente gebunden, aus denen sie erwachsen; aber schon um die Mitte des Jahrhunderts — im Zusammenhang mit dem neu beginnenden Zeitalter in Dichtung und bildender Kunst, dem Zeitalter des Subjektivismus — befreite sie sich aus ihren Fesseln und hauchte jedem Instrument eine individuelle Seele ein. Der neue Geist bemächtigte sich bald auch der übrigen musikalischen Ausdrucksformen: die Arie und das Lied lösten sich aus ihren starren Formen und wurden zum Dolmetsch fein abgestufter, persönlicher Empfindungen. Die gestrige Aufführung konnte die Musikgeschichte, die diese Entwicklungslinien nur als Vorstufe einschätzt, nicht korrigieren, zeigte aber doch, wie jugendkräftig und kerngesund diese Anfänge waren. Wolfrum hatte die einzelnen Orchesterwerke stilecht ausgearbeitet; schlicht und einfach waren die Themata im Orchestertrio in B-dur von Joh. Stamitz (1717—1757) durchgeführt; mit der Orchestersymphonie in F leitete einer der Söhne Bachs, Karl Philipp Emanuel (1714—1788) zu Haydn's Symphonie in G über. Ein prächtiges, melodienreiches Werk, von Wolfrum meisterhaft interpretiert. Fräulein Marie **Buisson** aus Brüssel sang mit feinem Eingehen auf den Stimmungsgehalt zwei Arien mit Orchesterbegleitung von Scarlatti und Pergolesi, graziös und neckisch drei altfranzösische Schäferlieder.

= **Konstanz**, 30. Okt. (Tel.) Graf **Eberhard Zeppelin**, ein **Bruder** des **Luftschiffers**, ist im hiesigen Krankenhause **gestorben**. Der Verblichene war Ehrenpräsident des Vereins für Geschichte des Bodensees und Ehrendoktor der Naturwissenschaft.

hd **Göttingen**, 30. Okt. (Tel.) Professor **Damsch** tritt in Begleitung von Dr. **Rosenbach**, Assistent an der Berliner Charité heute die **Reise nach Teheran** an, wohin ihn der **Schah von Persien** zu einer **Konsultation berufen** hat.

hd **Turin**, 30. Okt. (Tel.) Aus **Domodossola** wird gemeldet, daß in Anwesenheit von Delegierten des Post- und Telegraphen-Ministeriums **Versuche** mit dem **neuen System Segris vorgenommen** wurden, welche ein **vorzügliches Resultat** ergeben haben. Man glaubt, daß auf diese Weise **Eisenbahn-Zusammenstöße vermieden** werden können.

hd **Marseille**, 30. Okt. (Tel.) Das Blatt „Courier de Sagon" berichtet, daß die **Aerzte Augier** und **Macnin Heilverfahren** gegen die **furchtbare Schlafkrankheit** entdeckt haben.

Jubiläums-Musikfest.

II. Tag.

=z. **Karlsruhe**, 30. Okt. Der gestrige zweite Tag des Jubiläums-Musikfestes brachte einen Großen unter unseren modernen Kapellmeistern und Komponisten, auf den die musikalische Welt z. Zt. ihre größten Hoffnungen setzt — Richard Strauß. Er gab dem Abend das besondere Gepräge, den eigenen Anstrich; überall war seine Individualität bemerkbar und sein Name hatte den großen Festhallesaal und die Galerien mit einem sehr zahlreichen Publikum zu füllen gewußt. —

Von Beethoven über Wagner zu Strauß! Das war die Signatur des gestrigen gehaltvollen Programms. Aus drei Zeitepochen je ein Meister mit einem hochbedeutsamen Werk.

Zunächst hörte man das Vorspiel zu Richard **Wagners** „Meistersinger". Der Instrumentalkörper setzte sich zusammen aus der Mannheimer Abteilung des Kaim-Orchesters und dem Großherzoglichen Hof-Orchester. Die Besetzung der einzelnen Instrumente war, ein hier gewohntes Maß bedeutend überschreitend, nahezu die doppelte. Und da war es denn interessant zu sehen, wie Richard Strauß diese Orchestermassen meisterte und in richtige Bahnen leitete. Da gab es niemals ein ungewöhnliches Hervortreten irgend eines Instruments; die Streicher spielten ungemein graziös und präzis und wie zarter Duft und feiner Hauch webten sich ihre Klänge durch das Ganze; die Bläser traten selbst im Fortissimo an keiner Stelle so stark hervor, daß sie die Saiteninstrumente zudeckten. Ueberall war die Führung eines feinsinnigen Musikers und gewandten Dirigenten, wie sich uns Richard Strauß gestern vorgestellt, zu verspüren. Er leitete das Vorspiel — in etwas raschem Tempo, was ihm einen frischen Zug verlieh —, wie auch späterhin die übrigen Instrumentalwerke ruhig, die Einsätze nur leicht markierend und mit fester Hand die beiden Orchester, die unter ihm nur eine Probe in den Vormittagsstunden abgehalten hatten, zusammenfassend.

Aus der reichen Fülle der Violinliteratur ward sodann das Erhabenste geboten: Beethovens Violinkonzert in D-dur. Das Solo spielte Professor Carl Flesch aus Amsterdam in ganz vorzüglicher Weise. Für Violinvirtuosen wird das Konzert stets ein Prüfstein sein, zunächst um seiner eminent technischen Schwierigkeiten willen und dann seines wunderbar geistvollen Gehalts wegen. Professor Flesch konnte hierin nach beiden Seiten sehr befriedigen. Er hütete sich vor allem wohl ins Virtuosenhafte, rein Aeußerliche zu verfallen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

durch energisches Eingreifen war das Feuer schon gelöscht, ehe der Saal ganz geräumt war. Unfälle sind keine vorgekommen. Beruhigend wirkte das Verhalten des Kapellmeisters, der sofort bei Ausbruch der Panik einen Marsch spielen ließ."

§ **Scheues Pferd.** Gestern vormittag 11 Uhr scheute an der Kreuzung der Westend- und Kaiserstraße vor einem mit einem weißen Tuch bedeckten Wäschewägelchen das vor eine Droschke gespannte Pferd eines in der Yorkstraße wohnhaften Kutschers. Das Pferd rannte an einen Leitungsmast der elektrischen Straßenbahn, warf die Droschke um, riß die Lanne ab und kam schließlich selbst zu Fall. Ein Maurer aus Ubstadt, der an dem Mast stand und von der Lanne einen Stoß bekam, klagte über Schmerzen in der rechten Schulter.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 30. Okt. (Tel.) Der **Kriminalpolizei** ist es in der vergangenen Nacht gelungen, im Westen Berlins eine **Lasterhöhle** raffiniertester Art aufzuheben. Eine Anzahl von **männlichen** und **weiblichen Personen** wurde von den eindringenden Beamten **überrascht** und teilweise **sofort in Haft** genommen. Die Haussuchung förderte eine Reihe von Dingen zu Tage, deren Beschaffenheit jeden Zweifel über die Vorgänge in dem betreffenden Quartier ausschließen.

hd **Berlin**, 30. Okt. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist in der Kurfürstenstraße infolge **Ausströmens von Gas** das 30jährige **Hausmädchen Fathge erstickt**, während das 28jährige Hausmädchen **Lipke** an **Gasvergiftung bedenklich** darniederliegt. Auch die übrigen Bewohner des Hauses befanden sich in Gefahr, das gleiche Schicksal zu teilen.

* **Berlin**, 29. Okt. Eine junge **Kabarettsängerin**, die mit einem reichen **Studenten** ein **Liebesverhältnis** hatte, hat sich, weil der **Geliebte** ihrer **überdrüssig** war, durch einen **Schuß in die Schläfe** zu töten versucht und ist **schwer verletzt** ins Krankenhaus geschafft worden. Sie hat unmitelbar vor der Tat ihren Geliebten telephonisch von ihrer Absicht benachrichtigt und sich von ihr nicht abbringen lassen. Als er mit einem Polizeibeamten in ihre Wohnung kam, war es zu spät.

* **Breslau**, 29. Okt. In **Oels** verunglückten **acht Soldaten** der Maschinengewehrabteilung durch **Einsturz** einer **Speichertreppe**. Sieben wurden leichter verletzt. Der Bauernsohn Gramatte aus Schickwitz erlitt eine Darmzerreißung. (F. Ztg.)

= **Breslau**, 30. Okt. (Tel.) In der Enderschen Dampfbrennerei in **Tobten** erfolgte eine **Kesselexplosion**. Der **Heizer Rohrbach** wurde **getötet**. Die Unglücksstelle wurde in einen **Trümmerhaufen** verwandelt.

= **Essen**, 30. Okt. Infolge **Seilbruchs** sauste in Schacht II der Zeche „Minister Achenbach" der **Förderkorb** mit **zwei Schachthauern** in die Tiefe. Beide waren **sofort tot**.

hd **London**, 29. Okt. (Tel.) Die **Trennung des herzoglich Marlboroughschen Ehepaares**, von der schon seit einiger Zeit in der Londoner Gesellschaft die Rede war, hat sich nunmehr **vollzogen**. Nach elfjähriger Ehe, aus der zwei Kinder hervorgegangen sind, finden der Herzog und seine Frau wegen **völliger Verschiedenheit der Temperamente** das **weitere Zusammenleben unmöglich** und werden künftig unter formeller Aufrechterhaltung des Ehebundes getrennt von einander wohnen. Die **Herzogin** ist bekanntlich die **Tochter** des amerikanischen **Milliardärs Vanderbilt** und eine der gefeiertsten Schönheiten Englands.

Arbeiterbewegung.

= **Paris**, 30. Okt. Etwa 200 **Krankenwärter** der **öffentlichen Spitäler** von Paris versuchten gestern abend **Straßenkundgebungen** gegen den **nationalistischen Deputierten Berry**, welcher in der nächsten **Kammertagung** eine **Abänderung** des **Gesetzes** über den **wöchentlichen Ruhetag** beantragen will, wonach die **Krankenwärter** von der Wohltat dieses Gesetzes **ausgeschlossen** werden sollen. Die **Manifestanten** wurden von der **Polizei auseinander getrieben**, doch gelang es einigen, in das **Haus Berrys einzudringen**, der sich aber **weigerte**, sie zu **empfangen**. Mehrere **Krankenwärter** wurden **verhaftet**, jedoch nach Aufnahme des Protokolls wieder **freigelassen**.

hd **Rotterdam**, 30. Okt. In **Amsterdam streiken** die **Austräger** des **Sozialistenblattes „Het Volk"**, um eine **Lohnaufbesserung** zu erlangen. Die **Direktion lehnte** ihre **Forderung ab** und **benutzt** jetzt die **königliche Post als Streikbrecherin**, um das Blatt den Amsterdamer Abonnenten zuzustellen. Die **Streikenden** haben vor den **Zeitungsbureaus Posten** aufgestellt. Die Direktion verteidigt sich gegen die empörten Streikenden mit der Behauptung, daß die **finanziellen Ergebnisse** des Unternehmens die **Erfüllung der Forderungen unmöglich** machen.

Unwetter.

hd **London**, 30. Okt. Der **englische Dampfer „Baron Huntley"** ist auf hoher See in der Nähe der portugiesischen Küste **untergegangen**, wobei **14 Matrosen** der Mannschaft **ertranken**. B. Z.

hd **Tokio**, 29. Okt. (Tel.) „Daily Telegraph" meldet, daß der **große Sturm**, welcher Ende der vorigen Woche den **westlichen Teil** des **japanischen Reiches** heimsuchte, **entsetzliche Folgen** hatte. Im Ganzen **gingen 228 Schiffe auf hoher See unter**. Die **Zahl der ertrunkenen Matrosen** und **Fischer** beziffert sich auf **über 800**. Außerdem erlitten mehr als hundert Matrosen Verletzungen durch fallende Masten und durch Gegenstände, die auf Deck losgerissen wurden.

hd **Buenos-Aires**, 30. Okt. (Tel.) Während eines **Zyklons** ist das **Mercedes-Spital vollständig eingestürzt**. Viele **Kranke** sind **unter den Trümern begraben**.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 30. Okt. Der frühere Oberrichter von Deutsch-Süd-West-Afrika, **Richter**, ist plötzlich **gestorben**. Kln. Ztg.

= **Dresden**, 30. Okt. Aus Anlaß der **Hochzeit** des Prinzen **Johann Georg** in **Cannes** fand heute vormittag in der **katholischen Hofkirche** ein **feierliches Tedeum** statt. Von allen Kirchen läuteten die Glocken. Militär feuerte Salut.

= **Sondershausen**, 30. Okt. Nach den gestern und heute ausgegebenen Krankheitsberichten ist in dem **Befinden** des **Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen** eine **wesentliche Besserung** eingetreten.

= **Bonn**, 30. Okt. Heute mittag fand die **Immatrikulation** des **Prinzen August Wilhelm von Preußen** im Senatssaale der **Universität** statt. Dort hatte sich der **Rektor**, der **Prorektor** der Universität, Kurator Exz. Dr. **Rottenburg** und der **Senat** eingefunden. Der **Rektor** hielt eine kurze **Ansprache**, in der er den **Wunsch** ausdrückte, daß sich der **Prinz am Rheine heimisch** fühlen möge und daß die Lehrer ihren Stolz daran setzen möchten, ihn in die Tiefe der Wissenschaft einzuführen. Dann trug der **Prinz** sich in das **Album** der Universität ein.

= **Madrid**, 30. Okt. Die **Handelsvertragsverhandlungen** mit dem **Deutschen Reich** sind **im Gange**; über die Besprechungspunkte und das Ergebnis der Besprechung wird **Stillschweigen** beobachtet.

= **London**, 30. Okt. **Oberhaus.** Im Laufe der Beratung über das **Unterrichtsgesetz** wird ein **Amendement** zu Art. 1 eingebracht, nach dem in **allen öffentlichen Elementarschulen obligatorischer täglicher Religionsunterricht** stattfinden soll, dasselbe wird gegen den **Widerspruch** der **Regierung** auf **Befürwortung** seitens **des Erzbischofs** von **Canterbury** und Lord **Lansdownes mit 256 gegen 56 Stimmen angenommen.**

Der Schulstreik in Posen.

hd **Posen**, 30. Okt. **Drei**, von je mehreren hundert Personen besuchte **polnische Versammlungen** in **Gnesen**, **Pleschen** und **Samter** wurden gestern von **Beamten** der hiesigen **politischen Polizei aufgelöst**, weil die **Redner** zum **Ungehorsam gegen** die **Staatsgesetze aufforderten.**

= **Posen**, 30. Okt. Dem „Berl. Lok.-Anz." zufolge wurde der **Lehrer Kuban** in Kosten **von Polen überfallen** und derart **mißhandelt**, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

hd **Posen**, 30. Okt. Das **Schulhaus** in **Wagowo** bei Koschtschin ist **niedergebrannt**. Der **Lehrer** samt Familie und Schulkinder konnten sich **retten**. Es besteht der **Verdacht**, daß auch dieser **Brand** von **polnischen Fanatikern gelegt** wurde. B. Z.

hd **Berlin**, 30. Okt. Der „Köln. Ztg." wird telegraphiert, nach den hier vorliegenden Berichten **streiken** zurzeit etwa **40 000 polnische Schulkinder.**

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 30. Okt. Der **neue Minister** der **Arbeiten** und der **sozialen Fürsorge**, **Viviani**, hielt bei der **Uebernahme** der **Geschäfte** an die **Beamten** eine **Ansprache**, in welcher er u. a. sagte: „Sie haben einen **sozialistischen Minister** vor sich. Ich verlange damit nicht, daß **Sie als Gegner** sich **meiner Politik anschließen**; denn **hier** gibt es **keine Politik**, sondern nur **Arbeit**; ich will, daß **dieses Ministerium das Haus des Arbeiters** sei. Ich will, daß sich in den **Beziehungen**, die **Sie zu den Arbeitern** haben werden, eine **weite Anschauung herzlichen Entgegenkommens** und **Sympathie** kundgebe.

Aus Marokko.

= **London**, 30. Okt. Der „Times" wird aus **Tanger** gemeldet, die **Nachricht**, **dem Sultan** sei vom **Deutschen Reich** ein **Darlehen** bewilligt worden, ist **falsch**. Die **deutsche Gesandtschaft** teilte den **Behörden** mit, daß sie **bereit** sei, **unverzüglich** in die **Beratung** der aus dem **Algeziras-Protokoll** sich ergebenden **Einzelheiten** einzutreten.

= **Paris**, 30. Okt. Wie die „France Militaire" meldet, wird der **Kriegsminister** behufs **Organisierung** der **französisch-marokkanischen** Polizei die **Korpskommandeure** ersuchen, ihm für diesen **Dienst geeignete Offiziere** und **Unteroffiziere** vorzuschlagen. Als **unabweisbare Bedingung**, wird **Kenntnis der arabischen Umgangssprache** verlangt; ferner müßten diese Militärs eine ausgezeichnete **Gesundheit**, **Takt** und die **nötige Ruhe** besitzen, um ihre hohe Aufgabe erfüllen zu können.

hd **Brest**, 30. Okt. Alle auf **Urlaub** befindlichen **Offiziere** und **Mannschaften** der für **Marokko** in **Bereitschaft** gehaltenen **Kriegsschiffe sind zurückberufen** worden, um die **Schiffsbesatzung zu komplettieren.**

hd **Rom**, 29. Okt. Auf der **Konsulta** beschäftigt man sich, wie „Echo de Paris" meldet, sehr eingehend mit der **marokkanischen Frage**. Der Korrespondent des Blattes hebt hervor, daß zwischen den **Staatskanzleien** von **Berlin** und **London zahlreiche Noten** in dieser Angelegenheit **ausgetauscht** werden. Es wird befürchtet, daß man sich **unmittelbar** vor einer **ähnlichen Lage** befindet, wie zur Zeit der **Konferenz von Algeiras**. Man hoffe jedoch, daß jeder bedenkliche **Konflikt** infolge des **Eingreifens** der verschiedenen **Mächte verhütet** werden wird.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 30. Okt. Der erwartete **Ukas** betreffend die **Glaubensfreiheit der Sektierer** ist heute **veröffentlicht** worden. Er gestattet den **Altgläubigen** und anderen **Sekten** der **orthodoxen Kirche**, sofern ihre **Lehren nicht gegen das Strafgesetz verstoßen**, die **Bildung von Kirchengemeinden**, den **Bau von Kirchen** und die **Wahl von Geistlichen**.

= **Bielostok**, 30. Okt. (Petersb. Telegr.-Agentur.) In der vorigen **Nacht** hat die **Polizei 24 Personen verhaftet**, unter ihnen einen **Gymnasiasten**, wegen **Zugehörigkeit** zur **revolutionären Organisation.**

Briefkasten.

Nr. 100. Differenzgeschäfte werden vom Gesetz als Spiel angesehen; Klagbarkeit der Differenz oder Rückforderung der bezahlten Differenz ist daher ausgeschlossen. §§ 764, 762 B. G.-B. Für die in das Börsenregister eingetragenen Personen ist jedoch der Differenzeinwand gegen Ansprüche aus Börsenterminsgeschäften auf Grund des Börsengesetzes ausgeschlossen.

A. + B. Darlehensschulden verjähren in 30 Jahren.

S. 41. Ohne Kenntnis des Mietsvertrags nicht zu beantworten.

F. G. 98. Eine Ehe darf nicht geschlossen werden zwischen Verwandten oder Verschwägerten in gerader Linie, sowie zwischen vollbürtigen und halbbürtigen Geschwistern. § 1310 B. G.-B. Onkel und Nichte, Tante und Neffe, Geschwisterkinder dürfen sich daher ehelichen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 30. Oktober 1906.

Der Luftdruck nimmt heute rasch von einem Nordosteuropa bedeckenden Maximum aus bis zu Depressionen ab, die über der irischen See und über der Normandie liegen. Diese verursachen in Frankreich trübes und mildes Wetter, während es in Deutschland meist aufgeklärt hat. Da das Ortsbarometer aber rasch fällt, so scheint das Depressionsgebiet sich weiter ostwärts auszubreiten; es ist deshalb trübes und etwas wärmeres Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
29. Nachts 9 U.	747.7	7.7	6.9	89	N	bedeckt
30. Mrgs. 7 U.	744.8	4.7	6.2	97	„	heiter
30. Mitt. 2 U.	741.2	15.5	7.7	59	O	„

Höchste Temperatur am 29. Oktober 12.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 4.5.

Niederschlagsmenge am 29. Oktober 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Okt., 7 Uhr morgens. Lugano bedeckt 8°, Biarritz halbbedeckt 13°, Nizza halbbedeckt 12°, Triest wolkig 9°, Florenz bedeckt 11°, Rom bedeckt 12°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi Regen 15°.

Statt Karten.

Ihre heute erfolgte Vermählung beehren sich anzuzeigen

Dr. jur. Nathan Stein
Recha Stein, geb. Straus.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906. 15819

Schwefelbäder

Aachener und einfache Schwefelbäder — Einreibungskuren etc.
werden im **Friedrichsbad** in besonderer Abteilung zu jeder Tageszeit abgegeben. 15485

sondern betonte viel mehr die Schönheiten all' der Empfindung u. Stimmung, die das Werk in sich birgt. Sein Instrument mit dem satten, vollen Klang und der etwas männlichen Tongebung brachte ganz besonders das „Larghetto" mit dem sich anschließenden „Rondo" brillant heraus. Die Begleitung des Orchesters war überall fein abgetönt. — Auch für dieses Konzert hatte man sich Kammersänger Ludwig Heß-Berlin, den prächtigen „Lukas" des Abends vorher, verschrieben. Auf dem Programm standen zwei Lieder; „Frau Minne" von Alex. Ritter, in der Instrumentation von Richard Strauß (Uraufführung) und Schuberts „Allmacht" für Orchester von Felix Mottl. Die Wiedergabe der Lieder durch den Sänger war nicht ganz so einwandfrei, wie seine Partie in den „Jahreszeiten". Die Stimme klang nicht so frisch und besonders die Höhe schien gestern einige Mühe zu bereiten. Die vornehme Vortragsart des Sängers war dann aber auch dieses Mal wieder dazu angetan, über die gemachten Ausstellungen leicht hinwegzuheben. Schuberts „Allmacht" gefiel besser als das Rittersche „Frau Minne", bei dem man mehr Farbe und Wärme wünschte. Die Mottlsche Orchestrierung zeigte allerdings mehrfach etwas allzu mondäne Tonfärbungen. Die Zuhörerschaft zeigte sich übrigens sehr dankbar und spendete Kammersänger Heß, wie sie das zuvor schon Richard Strauß und dem Violinisten Flesch getan, stürmischen Beifall.

Das Programm enthielt dann ferner zwei größere Instrumentalwerke: eine symphonische Dichtung „Don Juan" von Richard Strauß und Beethovens „Eroica", zwei Werke, wie sie mit stärkeren Gegensätzen kaum gedacht werden können. Strauß „Don Juan" ist ein Meisterstück der Programmusik, mag man sich zu dieser stellen wie man will. Es ist an geistigem Gehalt um ein nicht geringes bedeutender, wie manches seiner späteren Werke. Die Klangmischungen und -Färbungen, die Kontrapunktik mit dem durchgehenden polyphonen Stil, der ursprüngliche Ausdruck stets neuer Motive, neuer, ureigenster Melodien, zaubern Bilder hervor, die unwillkürlich an Stellen in seiner „Salome" erinnern, mit der übrigens auch sein „Don Juan" schon die Geschlossenheit und ursprünglichste Erfindung gemein hat. Der Komponist dirigierte seine Schöpfung mit Feuer und Energie und das Orchester folgte ihm willig.

Zum Schluß des Abends: Beethovens unsterbliche 3. Symphonie. Eine Ermüdung, die nach zwei Stunden Musik dem Hörer sich auferlegte und ein volles Genießen des „Eroica" nicht mehr aufkommen ließ, war bei dem Instrumentalkörper nicht zu bemerken. Das Spiel war noch immer frisch und exakt und hielt sich bis zum Ausklang des „Finale" auf bemerkenswerter künstlerischer Höhe. Die Ausführung der Symphonie zeigte einen pietätvollen, klassischen Zug. So ward in Schönheit dieser bedeutsame zweite Tag beschlossen.

Die Zuhörerschaft spendete, nachdem der letzte Ton verklungen, Richard Strauß stürmischen, nicht endenwollenden Beifall und rief ihn unzählige Male aufs Podium. — Se. Großh. Hoheit Prinz Max, der Protektor des Musikfestes, wohnte dem Konzerte bis zum Schlusse bei.

Neu! Maggi's gekörnte Fleischbrühe
mit dem Kreuzstern 8569a.2.2

zur Herstellung feinster Fleischbrühsuppen, schmackhafter Gemüse und Saucen, sowie vorzüglicher Trink- und Kochbouillon.

Ohne jede Zutat, nur mit kochendem Wasser aufzulösen!

In Glasbüchsen von Mk. 1.25 bis Mk. 13.—

Dieselbe in Tabletten gepresst in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (jede Tablette 1 Tasse) zu 25 Pfg.

In allen Delikatess- und Kolonialw.-Geschäften erhältlich.

143 **Auskunftei Bürgel** Steinstrasse 31, Karlsruhe

Stöwer Familien-Nähmaschinen zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5jähriger Garantie, zu Mark 55.— franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 15109-5,5
Wilh. Göhler, Nähmaschinen-Handlung, Karlsruhe, Waldstraße 40.

Für Gesangvereine sehr passend. Ein sehr gut erhaltener **Flügel,** bestes Fabrikat, ist um den billigen Preis von 500 Mk. unter Garantie zu verkaufen. **J. Kunz, Pianolager,** 14984 Karlsruhe, 6,5 Karl-Friedrichstraße 21.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 29. Okt. Sitzung der Strafkammer II. Auf eine ganz empfindliche Strafe, wie sie von Schöffengerichten selten ausgesprochen wird, erkannte das Pforzheimer Schöffengericht gegen den Zeichner Georg **Schuhmacher** aus Mainz, wohnhaft in Pforzheim, wegen Unterschlagung. Es verurteilte ihn zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust, weil er verschiedene Goldwaren im Werte von 200 *M*, die ihm ein gewisser Friedrich Burkhardt zum Verkauf übergeben hatte, in seinem Nutzen veräußerte. Burkhardt wollte nach Amerika auswandern und noch eine Anzahl Ringe, die aus seinem Geschäfte herrührten, zuvor verkaufen. Er nahm hierzu die Hilfe des Schuhmacher in Anspruch, der ihn auf die geschilderte Weise hinterging. Gegen das schöffengerichtliche Urteil rekurierte der Angeklagte an die Strafkammer, die die von der Vorinstanz ausgesprochene Strafe für zu hoch hielt und deshalb auf 8 Monate Gefängnis erkannte.

Die Anklage gegen den Taglöhner Julius **Brohammer** aus Steinegg und Genossen wegen Körperverletzung gelangte nicht zur Verhandlung.

In den letzten Monaten wurden zu Pforzheim in verschiedenen vor der Stadt liegenden Gartenhäuschen eingebrochen und verschiedene Gegenstände, Hängematten, Spirituskocher, Rebscheren, 1 Gewehr und 1 Revolver entwendet. Als Täter ermittelte die Polizei den Volksschüler Ferdinand **Kuni** aus Brötzingen, den Fasserlehrling Karl Ludwig **Dreher** aus Pforzheim und den Mechanikerlehrling Adolf **Eckhardt** aus Hanau. Diese drei hatten außerdem von mehreren Milchwagen Milch, Butter und Brot und aus einem Eisenbahnwagen, dessen Plomben sie beseitigt, einen Verbandskasten entwendet. Das Gericht erkannte gegen Kuni auf 14 Wochen, gegen Dreher auf 12 Wochen und gegen Eckhardt auf 3 Wochen und 3 Tage Gefängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit kam die Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Maurer Christian **Handel** aus Urach wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeschuldigte erhielt unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Das Wiederaufnahme-Verfahren gegen die Stiftsoberin Elise v. Heusler.

* **München**, 29. Okt. Vor dem **Schwurgericht** gestalten sich die Verhandlungen im Wiederaufnahmeverfahren gegen die **Stiftsoberin Elise v. Heusler**, die wegen **versuchten Giftmordes** an der Dienstmagd **Wagner** im Jahre 1903 zu 6 **Jahren Zuchthaus** verurteilt war, für die Angeklagte entschieden **günstig**. Die Oberin sollte bekanntlich der Wagner **Salzsäure** in den Kaffee gemischt haben. Nach der Verurteilung der Heusler nahmen sich mildtätige Menschen der Wagner an. Der prakt. Artz Dr. **Decher** hat die aus dem Prozeß als Märtyrerin hervorgegangene Mina Wagner, die inzwischen verstorben ist, in seiner Privatheilanstalt sieben Monate lang unentgeltlich behandelt.

Zu den Leuten sagte die Wagner fälschlich, sie müsse täglich 7 *M* zahlen. Dr. Decker spricht sich über ihren Charakter und ihr Betragen sehr ungünstig aus. Sie habe sich als verlogen, falsch und bösartig erwiesen. Der Zeuge erklärt es für **unmöglich**, daß sie den mit **Salzsäure vermischten Kaffee** hinuntergeschluckt habe. Wenn sie davon genommen hätte, müßte sie ihn sofort **ausgespuckt** haben. Die **Krankheitserscheinungen**, die sich angeblich als Folge des Salzsäureverschluckens gezeigt hätten, habe sie **simuliert**.

Auch sonst geben alle Personen, die der Wagner Gutes getan, von ihr das Bild einer **Verbrechernatur**. Danach soll sie Freude darüber empfunden haben, den Menschen Böses na zusagen. Sie soll in Familien, wo sie Aufnahme gefunden, Zerwürfnisse getragen haben durch raffinierte Ausnützung der Eifersucht der Frauen. Sie soll Gewohnheitstrinkerin gewesen sein. Ihr Dichten und Trachten sei nur dahin gegangen, der angeklagten Stiftsvorsteherin Verdruß zu bereiten, sie zu verleumden, sie zu reizen und sich mit diesen Absichten anderen gegenüber, zum Beispiel der Köchin des Ingenieurs Lippmann, zu brüsten. Im Hause dieses Mannes habe sie die Gashähne aufgedreht, um die Köchin in Verdacht zu bringen. Das alles habe sie getan aus Freude an dem Kummer ihrer Mitmenschen. Also sei ihr auch der **Falscheid** im Heuslerschen Prozeß zuzutrauen, ja, er sei die natürliche Notwendigkeit dieses Charakters.

Die Verteidigung beantragte s. Zt. ein Wiederaufnahmeverfahren, da sie annahm, die Wagner habe auch die zwei Gramm Salzsäure selbst in ihren Kaffee getan, nur um der Stiftsvorsteherin Aerger zu verursachen, sie in den Verdacht des Giftmordsversuchs zu bringen. Für diese Behauptungen werden eine Reihe von Sachverständigen und Zeugen genannt. Di Strafkammer lehnte bekanntlich das Wiederaufnahmegesuch zunächst ab, auf Beschwerde des Verteidigers erklärte es das oberste Landesgericht für zulässig, worauf Erhebungen angestellt wurden; unterm 26. Juli d. Js. wurde die Wiederaufnahme des Verfahrens angeordnet, nachdem mehrfache **Tatsachen beigebracht** seien, die dafür geltend gemacht werden können, daß die **Mina Wagner** im wesentlichen die behaupteten schlimmen Charaktereigenschaften besaß und an **schwerer Hysterie** litt, daß sich ihr Charakter also in anderem Lichte darstellt, als bei der Verhandlung, und dieser Umstand auch geeignet erscheint, bei einer erneuten Verhandlung die Freisprechung der Heusler zu begründen.

Verschiedene Zeugenaussagen lassen übrigens erkennen, daß im **Stift** sowohl unter einem Teil der Stiftsdamen als namentlich unter dem Dienstpersonal eine ziemliche **Feindseligkeit** gegen die Stiftsvorsteherin Elise v. **Heusler** herrschte. Das erklärt manche Aussage, auf die man vor 3½ Jahren Gewicht legte, die man aber heute anders ansieht. Sämtliche **Aerzte**, welche die Mina **Wagner** im Krankenhaus und in der Privatklinik beobachteten, und die die Lebende im Magen und im Unterleib operiert hatten und die Tote **sezierten**, stimmen darin überein, daß sie **keine Salzsäure genossen** haben könne. Wenn eine Dienstfrau im Stift behaupte, sie habe am kritischen Sonntag den 20. Juli 1902 nachmittags gesehen, daß der Wagner die Haut von den Lippen und vom Gaumen gehangen habe, so müsse das eine Täuschung gewesen sein. Man hätte das am andern Morgen auch noch sehen müssen. Hätte die Wagner Salzsäure mit den von ihr behaupteten Folgen geschluckt, so hätte sie nicht bis zum andern Morgen ohne ärztliche Hilfe bleiben können. Was sie den **Aerzten vorgemacht**, sei **gelogen** gewesen. Sie habe an einer schweren **Magenerkrankung** gelitten, deren Verschlimmerung zufällig in die Zeit gefallen sei, in der sie die Salzsäurevergiftung behauptet habe. Kurz vor ihrem Tode habe sie dem einen Arzte auch gesagt, sie sei schon vor der Vergiftung krank gewesen. Die Sektion habe eine große **Eiterung** in der **Bauchhöhle** ergeben. Der Prosektor am Krankenhaus, der die Sektion vornahm, erklärt, daß die **Wagner an Blutvergiftung** in Folge dieser **Eiterung** gestorben sei und daß sich **keine Anhaltspunkte** dafür ergeben hätten, daß die **Wagner je Salzsäure** genossen habe. Er erklärt ferner, daß sich **krankhafte Veränderungen an der Gehirnhaut** gefunden hätten.

Mit diesen Darlegungen dürfte der **Prozeß entschieden** sein. Uebrigens haben nicht nur der Zuchthausdirektor und dere Zuchthausgeistliche in Würzburg, sondern auch der dortige Assessor und der Gefängniswärter in der Frohnveste zu München die Heusler für unschuldig gehalten.

Aus den Nachbarländern.

= **Kaiserslautern**, 30. Okt. (Tel.) Der „Pfälz. Presse" zufolge **stürzten** bei dem **Schulhausneubau** in **Annweiler** gestern nachmittag zwei **Dachdecker** ab; beide waren **sofort tot**.

= **Rombach** (Lothr), 30. Okt. (Tel.) Gestern nachmittag **verunglückten** auf dem hiesigen **Hüttenwerk zwei Arbeiter** infolge **Gasvergiftung** in einem Abwasserkanal. Die Wiederbelebungsversuche sind erfolglos geblieben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

22. Okt.: Willi Heinrich, V. Karl Steuerwald, Lokomotivheizer. Anna Maria, V. Friedrich Gruber, Monteur. — 24.: Albert, V. Wilhelm Hauser, Maschinenarbeiter. — 25.: Berta, V. Karl Schieler, Tapezier. — 26.: Karl Michael, V. Michael Lipp, Maler. Luise Ernestine, V. Gustav Hiete, Modellschreiner. Margarete Luise, V. Hermann Eggers, Monteur. — 27.: Johanna, V. Christian Fleck, Maurermeister. Erwin Heinrich, V. Adolf Kühn, Schlosser. Ottilie Pauline, V. Joseph Philipp, Postbote. Otto, V. Wilhelm Mayer, Schneider. — 28.: Alexander und Egon, Zwillinge, V. Edmund Bardtholdt, Ingenieur. — 29.: Emil und Otto, Zwillinge, V. Karl Braun, Zementeur.

Todesfälle:

27. Okt.: Karl Durand, Maler, alt 18 J. Charlotte Hoch, Näherin, ledig, alt 67 J. Ludwig Helfer, Taglöhner, ledig, alt 53 J. Herta, alt 2 Mt. 14 Tg., V. Friedrich Bopp, Schreinermeister. Joseph Friedel, Zeichner a. D., ein Ehemann, alt 66 J. — 28.: Doris, alt 7 J., V. Anton Blank, Revident. Maria, alt 11 J., V. Joseph Karl, Oberschaffner. Jakob, alt 3 Mt. 11 Tg., V. Eduard Weingärtner, Schmied. — 29. Okt.: Friedrich Streckfuß, städt. Kassenassistent, ein Ehemann, alt 33 J.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 30. Okt. **Angekommen:** am 28.: „Bonn" in Antwerpen, „Rhein" in Baltimore; am 29.: „Friedrich der Große" in Bremerhaven, „Borkum" in Bremerhaven, „Hohenzollern" in Marseille. **Passiert:** am 29.: „Main" und „Breslau" Dover, „Darmstadt" Eastbourne, „Mainz" Quessant. **Abgegangen:** am 28.: „Coblenz" von Pernambuco; am 29.: „Roon" von Shanghai, „Bremen" von Cherbourg, „Prinz Eitel Friedrich" von Antwerpen, „Roland" von Vigo, „Prinzeß Irene" von Neapel, „Prinzregent Luitpold" von Port Said.

Telegraphische Kursberichte

vom 30. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.40
Disc. Com.-A.	181.80
Dresdener B.-A.	155.60
Oest. Staatsb.-A.	145.—
Lombarden	36.40
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.10
„ London	204.85
„ Paris	813.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.—
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	810.—
Privatdiskonto	5 1/8
Napoleons	16.24
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.05
3½% do.	97.75
3½ Pr. Cons.	97.80
5% Ital. Rente	102.70
4½% I. Portug.	69.—
4% 1880 Russen	74.60
4% Serben	80.20
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	98.85
4½% Oest. Silber	99.90
4% Ungar. Goldr.	94.45
Ungar. Silber	94.30
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	97.50
Diskonto	181.80
Deutsche Bank	238.50
Dresdener „	155.60
Schaaffh. „	156.—
Darmst. „	138.20
Kom.-Disk. Bank	119.80
Badische „	134.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	196.50
Oestr. Länderbank	111.80
Wiener B.-V.	141.50
Ottomanbank	134.50
Harpener	210.60
Gelsenk.	220.40
Laurahütte	246.—
Bochum	237.—
4% Bad.	102.½
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.80
dto. i. M.	97.15
3½% 1892/94	97.15
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	97.15
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.60
5% Argentinier	99.60
5% 1896 Chinesen	101.—
4½% 1898 „	95.80
5% Mexikaner	100.70
5% „ I—III	99.40
3% „	67.20
4% 1902 Russen	75.70
4½% 1905 Russen	88.75
Türkenlose	146.—
4% Türken	93.60
Bad. Zuckerf.	116.—
Maschin. Fritzner	219.½
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	206.½
Schuckert	124.¾
Nordd. Lloyd	124.80
Packetfahrt	156.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.½

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.40
Diskonto	182.10
Deutsche B.-A.	238.60
Dresdener Bank	155.60
Staatsbahn	145.10
Lombarden	36.40

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	100.—
3½% „	95.—
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	95.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.40
Diskonto-Komm.	182.—
Deutsche Bank	238.50
Dresdener Bank	155.80
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	137.70
Komm.-Disk.	120.—
Bochum. Gußstahl	237.25
Laurahütte	—.—
Harpener	210.—
Dortmunder	81.60
Balt. u. Ohio	121.80

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.—
3½% „ 1904	97.40
3½% Reichsanl.	97.70
3% „	86.10
3½% Preuß.	97.80
3% „	86.10
Kredit	211.70
Diskonto	182.—
Dresdener Bank	155.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.10
Kom.-Disk.	120.—
Staatsbahn	145.—
Bochumer	237.—
Gelsenk. Bergwerk	221.¼
Laurahütte	246.—
Harpener	210.—
Hörder	203.20
Dortmund	81.80
A. E.-G.	210.70
Schuckert	124.70
Dynamit Trust	170.30
B. Köln-Rottweil	266.½
D. Metallpatr. Fk.	292.—
Kanada-Pacific	178.60
4½% Japaner	72.30
Privatdiskonto	5%

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.70
Berl. H.-Ges.	170.½
Deutsche B.-A.	238.60
Disk. K.-A.	282.10
Dresdener B.-A.	155.60
Balt. u. Ohio	121.60
Bochum	236.70
Dortmund	81.70
Laurahütte	246.10
Gelsenkirchen	221.10
Harpener	209.70

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	674.20
Staatsbahn	677.70
Lombarden	181.50
Marknoten	117.50
Ungar. Goldr.	112.10
Oest. Papierrente	98.90
„ Kronenrente	98.90
Länderbank	445.—
Ung. Kronenrente	94.40

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	95.70
Italiener	—.—
Spanier	94.70
Türken	93.10
Türkenlose	150.70
Banque Ottoman	669.—
Rio Tinto	18.96

London.

Debeers	19⅞
Chartered	1⅞
Goldfields	3¾
Randmines	5⅞
Eastrand	3⅞
Atchison	104—
Louisv. Nashv.	147⅛

Blatt- u. Perlkränze in grosser Auswahl

15860

zu extra billigen Preisen

Lebende Blumen in Töpfen

Serie	1	2	3
jedes Stück	**45 ₰**	**95 ₰**	**1.25**

Geschwister Knopf.

Die Gesellschaft „Eintracht" Karlsruhe,
Karl-Friedrichstrasse 30,
wird per 1. April 1907 den Restaurationsbetrieb
in ihren Lokalitäten **neu verpachten.** Die Letzteren bestehen aus öffentlicher Wirtschaft, ferner grossen Gesellschaftsräumen für die Gesellschaft selbst, grossen Festsälen, zwei Kegelbahnen etc. etc. Kautionsfähige Bewerber, welche über gute Empfehlungen verfügen, wollen sich schriftlich wenden an
15376.3.3 **den Vorstand.**

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21, II. 13469*

8815a.19.2
Trokka
Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch
Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten
Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz
Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Oktober 1906
Überall erhältlich.

B34345.26.4
Herren-Garderobe
für Herbst u. Winter.
Das Neueste der Saison
in bekannter Ausführung
u. bei mässigen Preisen.
J. Kovar, Herrenstr. 16.
Spezialität: Schwarze Anzüge.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Grösseres Anwesen zu verkaufen.
(Seltene Gelegenheit).
In schönster Lage der Stadt ist ein größeres Anwesen, bereits noch neu und **gut rentierend**, mit noch ca. 1000 □-Meter Platz, für Fabrikanlagen oder Engrosgeschäfte jeder Art bestens geeignet, besonderer Verhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** (Tausch ausgeschlossen.) Liebhaber wollen ihre Adressen unt. Nr. 15462 an die Expedition der „Bad. Presse" abgeben.
Agenten verbeten.

Junges Mädchen in diskret. Verhältnissen **sucht** passendes **Unterkommen.** Werte Off. erb. unt. **E. M. 23 Basel, hauptpostl.** B35810

Ein Pferd
(Stute) für leichte Fuhrgeschäfte, ist billig zu **verkaufen.** Näheres **Durlach, Weingartenstr. 18.** 15844.2.1

Vertiko m. Spiegelauff. 32 M., Spiegelschränke, Kleiderschränke, Küchenschrank, fr. Bettstellen, Waschkommode, Nachttisch weg. Platzmangel bill. **z. verk.** B35758.2.1 **Kaiserstr. 29,** Hth., 1. St.

Eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Holzdrehbank** mit Fußbetrieb wird zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B35737 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gut erhaltenes, leicht fahrendes
Halbverdeck
(Viktoriachaise), evtl. mit **Geschirr,** möglichst für Einspänner, auf einige Wochen für Reise **zu leihen** oder **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B35718 an die Expedition der „Bad. Presse".

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Für die Zeit von morgens 7 bis ½10 Uhr wird eine **Monatsfrau gesucht. Kaiserstr. 199,** IV. B35730

Empfehle mich im **Reparieren** und **Aufpolieren** von **Möbeln** bei billigster Berechnung. B35303.8.2
Carl Schweizer Nachf.,
Schreinerei, Belfortstr. 7.

Kinderwagen
(Prinzeßform u. Nickelfedern), gut erhalten, **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Preisangabe **Körnerstraße 19,** parterre. B35719

Badeeinrichtung-Verkauf.
bereits neue, mit Kupferofen, für Holz-, Kohlenheizung, Patri-Douche am Kessel. B30470
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Total-Ausverkauf der Abteilung für Innen-Dekoration

wegen vollständiger Aufgabe der Artikel

Gardinen, Portièren, Decken, Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe etc.

zu ausserordentlich reduzierten Preisen.

S. Model.

15853

Städt. Fischmarkt.

Allerheiligen wegen **fällt** der Fischmarkt am Donnerstag den 1. November (nachm.) **aus**, dagegen findet der Verkauf von **Seefischen** wie gewöhnlich am

Freitag den 2. Novbr., vormittags von 7½—11 Uhr statt. 15841

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen und verzinst solche gegenwärtig mit 3½ Prozent und vom 1. Januar 1907 an mit **4 Prozent.** 8949a.3.2

Der Verwaltungsrat.

Deubel, Bürgermeister. **Bechler**, Rechner.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

E. V.

Mittwoch den 31. Okt. 1906, abends 8½ Uhr
im grossen Eintrachtssaale

Vortrag

des Herrn Geh. Med.-Rat **Dr. Leppmann**, Berlin:

„Seelenärztliche Tagesfragen".

Eintrittspreise für **Nichtmitglieder** numerierte Plätze . ℳ 2.—
unnumeriert . . . . . „ 1.50

Karten sind in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, den Musikalienhandlungen **Fr. Doert, Fritz Müller** und **Hans Schmidt**, sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 15848

Sehen Sie

so sieht der echte

Weltschirm

(gesetzl. geschützte Marke)
aus.

Für Damen und Herren hocheleganter dünnster Schirm der Gegenwart

Preis **6** Mark.

Gewöhnliche Schirme
von Mk. **1.50** an.

Die heutige Mode fordert dünne elegante 15798.3.1

Regen-Schirme.

Dieses finden Sie an meinem Schirm, verbunden mit unbegrenzter Dauerhaftigkeit und grösster Stabilität, da nur aus **bestem Material** in eigener Fabrik hergestellt wird.

Franz Jos. Heisel,
111 Kaiserstrasse 111.

Prachtvolle Büste

20.19 erlangen Sie durch 9509

Retts hyg. Büstenwässer.

Aeusserlich anwendbar. Preis Mk. **4.—**.
Alleinverkauf für Karlsruhe bei
H. Bieler, Parfumerie,
Kaiserstrasse 223.
Diskreter Postversand unter Nachnahme.

Gänse! Gänse!

Prima Brat- u. Stopfgänse sind zu haben zu billigen Preisen.
Sedanstraße 8, Mühlburg.
B34907.6.3

10 Waggon Mostäpfel

solange Vorrat **billig abzugeben.**
K. Steinbach,
8952a **Gondelsheim.** 6.2

Im

Institut Pasteur

zu Paris

ist von **Dr. Danysz**, Mitglied obigen Instituts, ein **neues Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen**

„Danysz Virus"

genannt, entdeckt worden, welches **absolut zuverlässig u. gefahrlos für andere Tiere u. Menschen geradezu verblüff. Resultate** gezeitigt hat.

So wurde die Stadt **Odessa** (Südrussland), nachdem sich dort alle vorher angewandten Mittel als machtlos erwiesen hatten, mittelst Danysz Virus **von einer furchtbaren Rattenplage befreit**, ein **verbürgte Tatsache**, welche den Wert dieses Mittels deutlich kennzeichnet.

Prospekte u. Zeugnisse gratis und franko. 8934a

Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft zu Berlin.
Berlin SW., Jerusalemerstr. 58.
Generalvertrieb für Württemberg, Baden u. Hohenzollern:
Rud. Hohenadel,
Rottweil a. N. 6.1

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des

echten schwarzen

Johannisbeersaft

Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen,
in Flaschen à **40** und **75** Pfg.
10.3 zu haben bei 15150

Drogerie Jul. Dehn Nachfl.,
Zähringerstraße 55.

Unentbehrlich zur Körperpflege.

Um den Körper lange jugendlich, frisch und elastisch zu erhalten, gebrauche man

Lebrams kohlensaure Formica-Bäder.

Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet.

Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die 7253a.6.2

Norddeutsche chemische Werke,
G. m. b. H.
Berlin W. 8,
Friedrichstrasse 59—60.
Telephon-Amt I, 2354.

7064a

Eipulver

(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.
Lactowerk, Horchheim b. Worms.

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Gust wenig beschädigt

Billige Kerzen.

per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier:
H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7904a

Zu Allerheiligen!

Trauerhüte
in grosser Auswahl
Grabkränze
in Blätter und Perl
zu ausnahmsweise billigen Preisen.

S. Rosenbusch
15531.2.2 **137 Kaiserstrasse 137.**

Während geschlossener **Rheinschiffahrt**
direkte **Sammelladungen**
Mannheim-Rotterdam
durch 8933a 6.2
Schenker & Co., Mannheim.
Billigste Frachtnotierungen.

Cognac selbst zu machen

aus

Mellinghoff's Cognac-Essenz

Rezept! Mische 1 Liter Weingeist (Spiritus) mit 1¼ Liter Wasser und füge 1 Flasche **Mellinghoff's Cognac-Essenz à 75 Pfg.** hinzu. Der so erhaltene Cognac ist von ausgezeichnetem Geschmack und von gleicher Bekömmlichkeit wie gute französische Marken, aber **3 bis 4 mal billiger.** Ebenso einfach ist auch die **Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likören aller Art, Limonade-Sirupen, Punsch- und Grog-Extrakten** aus **Dr. Mellinghoff's Essenzen à 75 Pfg.** pro Flasche. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, betitelt: **„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann"**, welche über 100 solcher Rezepte wie oben enthält, bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns selbst. — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Drogerien, Apotheken, Kolonialwaren-Geschäften etc.; wo keine Niederlagen, direkt ab Bückeburg.

In **Karlsruhe** bei **Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachfl., C. Rott, J. Lösch** und **W. L. Schwaab.** 8978a.5.1

Bilz

Sanatorium
„Schloss Lössnitz"
Radebeul-Dresden.
Prosp. fr.

* Günst. Heilerf. **3 Aerzte** Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr. *

WINTER-KUREN! Milde Lage Sächs. Nizza

6328a

Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk.

½ Faß **500** üb.
neue Salzher. Große M weißfleisch., vollfett, fff. 11 M. ½ à **6 M.** ca. **100** à **2½ M. 400 extragroße M 12 M.** ½ à 6½ **80 Stck. 3 M. Frei** g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Brather. 3 M., **80 neue ff.** Delikateßheringe 3½ M. 7146a

Kartoffeln

liefert waggonweise billigst
Max Rossbach, Erfurt,
Kart.-Exportgeschäft seit 1876.
Dep.-Adr. **Roßbach.** Teleph. 337.

Zu verkaufen:

Runkelrüben 90 Pf., **Weiße Rüben** Auslese 1 Mk., gemischt 70 Pf., **Kartoffel** 2.50 Mk., **Gelbrüben** 2.50 Mk., **Kleeheu** 3.20 Mk., **Stroh** 2.40 Mk., **Wiesenheu** 3.70 Mk. per Ztr. bei 8987a

Engelbert Spath,
Endingen am Kaiserstuhl.

Feinste Tafeläpfel

das Pfund zu 15 Pfg., von 25 Pfund ab zu 12—14 Pfg.
B35773.3.1 **Buchheit,** Winterstr. 21.

Koch- und Tafeläpfel.

Ich versende eigene, selbst gut gepflückte, verschiedene und die haltbarsten Sorten von **Reinetten,** per Zentner von 12—15 Mk. ¼ und ½ Wagenladung entsprechend billiger.

Fritz Glöckler,
8981a Hotel- u. Gutsbesitzer 2.1
in **Ludwigshafen** a. Bodensee.

Glück in der Lotterie.

Enthüllte Geheimnisse für **Lotteriespieler.** Neueste Spielmethoden, Glücksnummern u. Begründung, in sämtl. Lotterien, österreichisches Zahlenlotto, Klassenlotterie etc., **zu gewinnen. Preis M. 1.50.** Porto extra. **Louis Klingler,** Konstanz 71, Bad. 8682a.6.3

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.
8930a.27.1

Heirat für tüchtigen Landwirt!

Einem strebs. tücht. Landwirt, kath., geb., wäre günst. Gelegenh. geb., sich mit einem Frl. von 37 J., angen. Aeußern, von gut. Rufe u. angef. Fam., mit 10 bis 12 000 M. Verm., 680 M. Nebenverd., in Bälde zu verehel. Bew., unbestraft, m. schöner Schrift u. gut. Charakt., bevorzugt. Off. mit Ang. der näh. Verh. bezw. Vermögensverh., womögl. auch Bild, unter Nr. 8882a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.2

Witwe in den 40er Jahren, kath., ohne Kinder, gute Haushälterin, mit schöner Wohnungseinrichtung, wünscht sich mit einem soliden Herrn, auch Witwer ohne Kinder, baldigst zu verheiraten. Offerten unter Nr. 8982a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Teilhaber sofort gesucht

der über 2 Mille verfügt, zu sehr rentablen Unternehmen, am liebsten Kaufmann. Off. unter B35629 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

25000 Mark

werden p. 1. Juli 07 gegen **prima Sicherung** auf 1. Hypothek **aufzunehmen gesucht.** Agenten verbeten. Offerten befördert u. B35640 die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Last-Motor-Transport-
kl. Auto-Drei-Rad mit 2 Sitze. Ersatzteilen mit Anhängepritschenwagen, ca. 8 Ztr. Zugkraft, passend als Filialwagen, Geschäftstourenrad, Frachtgutwagen, sofort gegen Kasse **zu verkaufen.**
Wo? sagt unter Nr. B35211 die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Patent-

ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
13484

Das **Nicht lesen** der Broschüre „Die Zähne, deren Natur u. Pflege" kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 13753*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Damenhüte

werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.** Gute Qualitäten u. billige Preise.
14074* **Herrenstraße 48, II.**

An gutem
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
14767.20.7 **Kreuzstr. 10, 2. St.**

Alles fracht-, porto-, faßfrei
ff. große Salz- **Hering**
mit Rog.- u. Milch Dauerware, ff. ¼ Faß 12 M., ½ F. 6½ M.
450 Norw. orig. M Salzfettheering Dauerware 12 M., ½ F. 6½ M. Dj. 80 3 M. 70 Brath. od. 80 Rollmops 3 M.
E. Napp Nachf., Swinemünde 58.
8561a

Pfälzer Speisezwiebeln
versendet in sehr schöner, gesunder, glanzheller Lagerware p. Ztr. **2.60 M. Knoblauch** p. Pfd. 20 Pfg. ausserg.
A. Gauly, Herxheim (Pfalz).

Welche Familie
nimmt ein 10jähriges **Mädchen** geg. Vergütung in ordentliche Pflege. Zu erfragen **J. Rauch, Schützenstraße 93,** 4. Stock. B3557.2.2

Kind wird in liebevolle, gewissenhafte **Pflege** genommen.
Näheres unter Nr. B35782 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gefunden

wird das bekannte Schuhwarenmagazin H. Landauer leicht bei einem Spaziergang durch die Kaiserstraße. 13700.1.2

Verloren

wurde in der Festhalle oder auf dem Wege von da nach Gartenstraße 54 am 29. ds., abends, ein goldenes Kettenarmband (Ankerkette mit etwas blau Email und kl. Perle am Verschluß). Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Gartenstraße 54 im 4. Stock. B35708

Verlaufen

hat sich ein schwarzbraun. **Dachshund.** Dem Wiederbringer gute Belohn. Abzugeb. **Moltkestr. 5.** B35711.2.1

Kauf-Gesuch.

Kl. rent.
Elektrizitätswerk
eines Ortes von 2—3000 Einwohn., eventl. Wasserkraft (30—50 HP) u. Konz. z. Bau eines Werkes **sofort zu kaufen gesucht.**
Gefl. ausführl. Offerten erbeten unter Nr. 8989a an die Expedition der „Bad. Presse".

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Bedeutende Spezialfirma für
„Konfektionierte Unterröcke",
eigene Spinnerei u. Weberei sucht
Platz-Vertreter
für diesen Artikel, jedoch nur erste Kraft. Offerten unt. **A. B. 1000** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 8993a.3.1

Ladenlokal.

In bester Geschäftslage Offenburgs großes, helles Ladenlokal mit großen Magazinräumen zu vermieten. Gefl. Anfragen unt. **W. 3910** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Oeffentliche Versammlung

Mittwoch den 31. Oktober, abends 3/4 9 Uhr,
im Saal des **Gemeindehauses, Blücherstraße 20.**

Tagesordnung:

Die Verhandlungen des badischen Landtags.

Referenten: Die Herren Landtagsabgeordneten **Dr. Binz** und **Frühauf.**

Alle Wähler, insbesondere jene der Blockparteien, sind hierzu freundlichst eingeladen. 15713.2.2

Nationalliberaler u. Jungliberaler Verein, Freisinniger Verein — Demokratischer Verein, National-sozialer Verein.

Gesangliche Ausbildung

für Oper und Operette.

Frau **Melanie Ermarth,**
k. Hofopernsängerin. B34846.2.2
Sprechstunde vormittags. **Sophienstrasse 126.**

Musikunterricht

in Klavier, Violine und Theorie erteilt nach erfolgr. Methode konservatorisch gebildeter Musiklehrer gegen mäßiges Honorar. 14722.26.7
Herm. Bretschger, Hirschstr. 46, part.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Pferde-Decken.

Winterdecken, abgepaßte, von Mk. **1.50** an,
Winterdecken, in Façon gearbeitet und besetzt, in versch. Preislagen,
Wasserdichte Decken, in Façon gearb. und besetzt, in versch. Preislagen.

Außerdem werden **Decken** nach jeder Angabe angefertigt, was empfehlend anzeigt 15447.4.3

B. Klotter, Kronenstraße 25,
Pferdegeschirr- und Deckenfabrikation.

Emil Bürkel

Nachfolger,
Carl Friedr. Treiber,
Karlsruhe, Waldstraße 48.

Billige und gute Bezugsquelle
nebenstehender Artikel, in nur bewährten Qualitäten.

Anfertigung von **Betten und Wäsche.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bettbarchent, Federköper, Bettfedern und Daunen, Matratzendrill, Schlafdecken, Bettdecken, Eiserne Bettstellen.

Leinen und Halbleinen, Damaste, weiß und farbig, **Tischtücher und Servietten, Handtücher, Badetücher, Küchenwäsche, Taschentücher, Ettlinger und Elsässer Hemdentuche, Fertige Damenwäsche, Flockpiqué,** weiß und farbig, **Baumwollflanelle, Biber-Bettücher,** 200 cm und 235 cm lang. 15095.3.3

Bombastus.

23.6 — 5885a

Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

Kein Anbrennen der Speisen. — **Kochkisten** — Kein Ueberkochen oder Einkochen der Speisen.

die vom Bad. Frauenverein ins Leben gerufenen, sind und bleiben die **besten, praktischsten und billigsten.** 15625.6.2

Dieselben werden nach jeder Grösse u. Zusammenstellung angefertigt bei

Edmund Eberhard,
Haus- und Küchengeräte-Magazin,

Grösste Zeit- und Feuerersparnis. — **Ludwigsplatz 40b.** — Prospekte gratis und franko.

Verdorbene Säfte.

(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin".**
In **Apotheken u. Drogerien** zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.
Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbon-trogen. hydrat 80. 13216*
Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig,** Karlsruhe.

Fertige Bettwäsche

Bettdecken
Schlafdecken
Steppdecken
Bettzeuge 14698.5.2
Matratzendrell
Federn und Daunen

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Garantiert reinen

echt. Blüten-Honig

hell und dunkel,
offen u. in 1/1 und 1/2 Pfd.-Gläser empfiehlt

Gotth. Lieb,
Waldhornstraße 28a und Ecke
3.2 Kaiserstraße. 15651

Julius Dehn's Nachf.
DROGERIE
55 Zähringerstr. 55

Sämtliche

Kindernährmittel

stets frisch auf Lager.

Soxhlet-Apparate,
komplett, sowie einzelne Teile.
Gummisauger, Kinderflaschen
u. s. w. 15325.3.2

Dr. Neudeck's
pulv. cacaöhaltiger
Kraft-Trunk
nur 80 Pfg.

Bestes Frühstück für Jung und Alt.
Eine Tasse kommt mit Milch auf 5 Pfg.
Wohlschmeckend! Knochenbildend!
Nahrhaft!
In Apoth., Drog. u. Col.-Gesch.
Dr. Neudeck & Müller
Nährmittelwerk, Reutlingen. 7020a

Neuer Fang. Grß. Preisermäßg.

80 ff. Sprott.

25 N. Bückl. od. in gleichem Werte ff. Lachsbückl. 7714a
2 delikate fette Rauchale,
1 Stck. delikat. Rauchlachs.
1 Dos. 25 neu mariniert. Her.
1 Dos. delikat. Rollmops.
1 Dos. neu. Oelsardinen u.
60 Sardellher. g. Rchn. u.
Alles für 3 1/2 M. Verpad. frei.
E. Degener, Export, **Swinemünde 9.**
1 D. ff. Hummerkrm, dann 4 1/2 M.

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Kleie, versch. **Futtermehle, Welschkornschrot, Zuckerhafermehl, Melasseleime, Torfmelasse, Malzkeime, Trockentreber, Welschkorn, Weizen, Gerste, Wicken, Hanfsaat, Hirse, Leinsaat, Hühner- u. Taubenfutter, Fleischfaserfutter, Kückenfutter, Hundekuchen, Heu, Stroh, Torfstreu, Spreu** 2c. 2c. empfiehlt billig frei ins Haus

Wilh. Fr. Pfeiffer,
Futterartikel u. Schroterei
11249 **mit Motorenbetrieb,** 10.9
Augartenstr. 75. Telephon 1381.

Spezialität-Gänse

1906er, vollkommen schlachtreif, garantiert lebende Ankunft, franko pr. Nachnahme: 8 St. Mk. 30.—; 10 Pfd.-Kiste **Kuhmilch-Naturbutter** franko Mk. 7.— **Kaphan, Buczacz pr. Dzieditz** (Schlesien). 8948a

---

8342a **E. Walthers** 19.4

Fichtennadelbonbons

haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Emmericher Kaffee

täglich frisch geröstet.
Emmericher Waren-Expedition nur Kaiserstrasse 152.
15308.2.2

Können Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung"** oder („Was ein moderner Mensch wissen muß"). Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. **1.80.** 7768a

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen. Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, Sie erlangen Glück und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie".** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. **1.50.** Ausführliche Prospekte gratis. Beide Bücher zusammen Mk. **3.—.** Bei Bestellung reich illustrierter Hauptkatalog umsonst. 6.4

Fritz Casper & Co., Dresden 47.

Cacaol

Das Beste für den Magen.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — **Kinder** sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.9

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden,**
Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anton, Westend-Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Strauss, Max, Strauss-Drogerie,
Hofheinz, Max, Drogerie,
Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie,
Roth, Carl, Hofdrogerie,
Müller, Friedrich, Delikatessen,
Schäfer, Emil, Kolonialwaren,
Jul. Dehn Nachf.,
Louis Lauer Nachf., Akademiestr. 12
Oser, Bernhard, Waldstrasse 5
Lösch, Karl, Körnerstrasse 36.

Neu! Neu!

Klosterglocken.

Reizendes Unterhaltungsspiel, ganz aus Metall (Kunstschmiedeeisen), mit 12 harmonisch abgestimmt. Silberstahlglocken. Grösse 35×35 cm. Ist das neueste, beste, billigste und haltbarste Instrument für jung u. alt. Jeder kann sofort Lieder, Tänze usw. dar. spielen, da sämtl. Glocken numeriert, ebenso die beilieg. Musikstücke. Die Töne des Glockenspiels sind entzückend schön (nicht schrillend) u. übertrifft es alle ähnl. bisher erschien. Instrumente. Auch zum Zusammenspiel. m. anderen Instrumenten ist dasselbe unentbehrl., ebenso bei Ausflügen. Ein Verstimmen, Versagen od. Zerspringen d. Glocken ist unmöglich, daher unverwüstliches Instrument. Das Klosterglockenspiel ist ein Hausschatz f. jede Familie. Durch seine vornehme Ausstattung eignet es sich insbesondere auch als Festgeschenk für die verschied. Gelegenheiten. Der Preis des prachtvollen u. Aufsehen erregenden Instruments ist mässig und kostet in hochfein emaillierter und vernickelter Ausführung mit Aufbewahrungskarton, Spielhämmerchen, verstellbarer Standstütze, Notenhalter und über 2500 neueste Couplet-Lieder, Walzerlieder-Verse und andere Musikstücke usw. nur Mk. 5.25, 2 Stück kosten Mk. 10.25 und 3 Stück M. 15.00. Noch grössere Instrumente mit 15 Glocken per Stück Mk. 6.50. Verpackung wird nicht berechnet. Wer Einkäufe von mindestens Mk. 6.50 macht, erhält noch ein hübsches Geschenk. Die hier beschrieb. Glockenspiele sind mir vom Kais. Patentamt unter No. 208771 vor Nachahm. ges. gesch. Man bestelle deshalb direkt

O. C. F. Miether, Instrumenten-Fabrik, Braunschweig No. 352

Reich illustrierte Prachtkataloge über nur bessere Polyphons, Drehorgeln, Christbaumständer m. Musik, Mund- und Zugharmonikas, Sprechapparate, Zithern, Violinen, Gitarren, Saiten, Trompeten, Signalinstrumente, Automaten und alle anderen Musikinstrumente, viele Neuheiten, versende auf Wunsch umsonst.

10000 ehrende Anerkennungen, Zeugnisse und Nachbestellungen.

8977a.2.1

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft.** 15431

Zähringerstrasse 88.

Für den Vertrieb eines Ladebalkens wird tüchtige Vertretung gesucht. Der Artikel ist praktisch und leicht verkäuflich, daher sehr lukrativ. Off. sub **P. 66120 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz). 8982a

---

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma

Flügel, Pianino oder Harmonium

z. Kaufpr. v. M 500 mtl. Rate M 10.—
" " " M 600 " " M 15.—
" " " M 700 " " M 20.—
" " " M 800 " " M 22.50
" " " M 900 " " M 25.—
usw. 13790.13.6

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mässiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffend. Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle,** wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen anderen Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Besonders empfohlen Pianos von **Ackermann, Apollo, Berdux, Francke, Kaim & Sohn, Kuhse, Rosenkranz, Rönisch, Seiler, Schiedmayer Zimmermann.**

Bei Barzahlung höchsten Rabatt

H. Maurer
Grossherzogl. Hoflieferant.
Piano- und Harmonium-Magazin,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Schlager!

Soeben erschien:

Der Räuberhauptmann von Köpenick

Original-Couplet von
Otto Reutter
— Preis Mk. 1.20. —
Bei Einsendung des Betrages franko Lieferung.

Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
Telephon 1988.

Illustrierte Kataloge über Humoristika für Vereine etc. gratis und franko. 15690.5.4

Nürnberger Spielwaren!

Puppen! Christbaum-Verzierungen, **Neuheiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preisliste 164 **nur für Wiederverkauf!** 8557a 3.2
Friedrich Ganzenmüller in Nürnberg.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.
Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 25 ₰ extra
empfiehlt das Gereral-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
18.13 In Karlsruhe: 8407a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Moos.

In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, H. Meyle.

Einige Wagen prima 15660

Speise-Kartoffeln

sind für mich **eingetroffen,** per Zentner frei ins Haus **3** Mk. 6.4
Heinrich Wacker, Lameystr. 25.

DIE LETZTEN NEUHEITEN IN

S. MODEL

GEGRÜNDET 1836.

KLEIDERSTOFFEN
BLUSENSTOFFEN
SEIDEN- U. SAMTSTOFFEN
FÜR HERBST UND WINTER 1906/7

15856

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem nach schwerem Leiden gestern erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten, treuen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Rabbiner Dr. Babette Bamberger
geborene Ettlinger.

Schönlanke, Karlsruhe, Hamburg, Frankfurt a. M., den 30. Oktober 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle der Israelit. Religionsgesellschaft hier aus statt.

Trauerhaus: Herrenstrasse 22. B35709

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter

Frau Leontine Rheinboldt
geb. Rheinboldt

heute früh 9 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rheinboldt,
Major u. Abteilungskommandeur im 1. Unterelsässischen Feld-Art.-Regt. Nr. 31.

Beerdigung: Donnerstag den 1. November 1906, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. 15862

Spanische Weinstube z. „Rodensteiner"
Herrenstraße 16.
Filiale in Durlach: Hauptstraße 46.
Garantiert reine Naturweine
unverschnitten, eigenes Gewächs,
von 60 Pfg. das Ltr. an, Fäßchen von 16 Ltr. ab billiger
Inhaber: Ramon Pous,
Rebenbesitzer in Vilajuiga, Spanien.
15850.6.1

Karlsruhe, Hirschstr. 124/I. Telephon 411. | Architekt **A. Frank** Spez.: Eisenbeton-Fabrik- und Silobauten Lager- u. Warenhäuser 15769.2.1 | Stuttgart, Friedrichstr. 9/IV Telephon 4087.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 24210
K. Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20.
8870

Empfehle 15149.3.3
garant. reinen Bienenhonig,
inländisch, hell,
per Pfund Mk. 1.—,
bei 5 Pfund à 95 Pfg.
Drogerie Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55.
Rabatt-Sparmarken.

G. Achn. von tägl. neuem Fang
100 Sprotten
2 Rauchaale, 10 Riesen-Vollbücklinge, 1 Stck. ff. Lachs 1 Dose echte beste Anchovis, 30 ff. marin. Delikateß-F. u. 100 prima Sardellheringe. Alles für 3 1/2 M. Verpack frei!
J. Degener, Fischexp., Altona 241.
8958a*

Ia. Lammkeulen oder Rücken 8970a
Pfd. 70 ₰, Ia Gemüsefleisch Pfd. 50 ₰ Nachn. Louis Philipson, Emden.

Ein gebr. Kleiderschrank, wenn mögl. groß, wird zu kaufen ges. Off. mit Preisang. Herrenstr. 2, 3. St. B35736

Bekanntmachung.

Bei diesseitiger Stadtratskanzlei ist die Stelle eines

Kanzleigehilfen

mit einem Gehalt von 1000—1600 Mark (Zulage alle 2 Jahre 60 M) und Aussicht auf Pensions- und Hinterbliebenen-Versorgung alsbald zu besetzen.

Bewerber mit guter Handschrift wollen sich unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen bis spätestens den 5. November d. Js. dahier melden.

Gewandte Stenographen und flotte Maschinenschreiber erhalten den Vorzug.

Bei guten Dienstleistungen und tadellosem Verhalten ist Aussicht auf spätere Anstellung als Kanzleiassistent (Höchstgehalt 2200 M) geboten. 8905a

Baden, den 25. Oktober 1906.

Der Stadtrat. 2,2
Fieser.
Schemenau.

Aufgebot.

Folgende von der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft Iduna in Halle a./S. ausgefertigte Urkunde ist verloren gegangen und wird aufgeboten:

auf Antrag des Bäckermeisters Johannes Eisele in Grünwinkel die auf ihn lautende Polize Nr. 141 832 vom 28. Januar 1885 über 2000 Mk.

Der Inhaber der vorbezeichneten Urkunde wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am

25. Februar 1907, vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, seine Ansprüche und Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a./S., den 17. Oktbr. 1906.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7. 8995a

Astrologie! Wissenschaftl. Wahrsagung, Aufschl. üb. Lebensschicksale rc. briefl. u. Ang d. Geburtsdatums nach astrologischer Berechnung. 8890a **W. Tiemann, Cöln a. Rh.,** Aquinostraße 19. Viele Dankschr. vorh.

Architekt (staatlich geprüft) übernimmt als Nebenbeschäftigung die Herstellung von Entwürfen jeder Art, Perspektiven rc. in künstlerischer Ausführung.
Offerten unter Nr. B34865 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Gesucht
von einem zuverlässigen Mann eine Nebenbeschäftigung in schriftlichen Sachen, wie Abschriften usw., gegen kleines Honorar. Off. unt. B35738 an die Expedition der „Bad. Presse".

Rechnungsstellung
(Almosen-, Kirchenbaufonds- u. s. w.) wird billig ausgeführt. Off. u. Nr. 8984a an die Exped. der „Bad. Presse".

Erfahrener Kaufmann
sucht während seiner freien Zeit Nebenbeschäftigung i. Führung v. Büchern, Korrespondenz, oder sonst. schriftlichen Arbeiten. Gefl. Off. unt. B35755 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung i. Schreibarbeiten, ders. würde noch einen Hektogr. zur Verfügung stellen. Gefl. Off. unt. Nr. B35752 a. d. Exped. d. „Bad Presse". 3.1

Wäsche zum Waschen, Bügeln u. Ausbessern wird angenommen. Billige Preise. Offerten u. Nr. B35732 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Bar Geld verleiht sof. anerkannt reell, diskr. u. schnell. Koul. Bdg. Ratenrückz. Viele Dnkschr. C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7380a 13.7

In Näharbeiten jeder Art empfiehlt sich B35793.2.1 Frau Reibel, Luisenstr. 69, III.

Freier Eintritt! Freier Eintritt!
Karlsruhe — Museumssaal.
Samstag den 3. November 1906, abends 8 Uhr,

Phonola-Klavierkonzert

vorgetragen von Herrn **Frédy Prokesch** aus Leipzig,
unter gefl. Mitwirkung des Herrn Opernsängers E. Lang hier, Tenor.

Konzert-Programm:

1. **Adelaide** . . . . . Beethoven-Liszt.
   nach dem Originalspiel von F. Busoni.
2. **Etude,** für die linke Hand allein . . . . . Blumenfeld.
   nach dem Originalspiel von L. Godowsky.
3. **Liebestraum Nr. 3** („O lieb so lang") . . . . . Liszt.
   nach dem Originalspiel von E. d'Albert.
4. **Cavatine** aus Faust . . . . . Gounod.
   Preislied aus den Meistersingern . . . . . Wagner.
   Herr Emil Lang.
5. **Rigoletto,** Konzert-Paraphrase . . . . . Liszt.
6. **Ballade,** Op. 47, As-dur . . . . . Chopin.
   nach dem Originalspiel von E. d'Albert.
7. **Albumblatt Nr. 1** / „ „ **2** . . . . . Grieg.
   nach dem Originalspiel des Komponisten.
8. **Der Wanderer** . . . . . Schubert.
   Haidenröslein . . . . . Schubert.
   Wohlauf noch getrunken . . . . . Schumann.
   Herr Emil Lang.
9. **Auf Flügeln des Gesanges** . . . . . Mendelssohn-Liszt.
   nach dem Originalspiel von S. Liebling.
10. **Polonaise Nr. 2,** E-dur . . . . . Liszt.
    nach dem Originalspiel von M. Backhaus.

Eintrittskarten gratis erhältlich bei dem Unterzeichneten, sowie bei **Hans Schmidt,** Konzertdirektion.

Konzertflügel **Schiedmayer,** sowie **Hupfelds Phonola,** aus dem Pianolager des
Grossh. Hoflieferanten **H. Maurer, hier,**
Generalvertreter der Phonola für Mittelbaden. 15840.2.1

Wer Bedarf hat an
Möbeln und Betten
der wende sich nur nach **Steinstr. 6.**
Hier finden Sie große Auswahl u. staunend billige Preise.
Hochfeine englische **Schlafzimmer-Einrichtung** hell Nußbaum poliert, für nur 265 Mk., sonst 350 Mk., passend für Brautleute. Hochfeine Buffet zum Selbstkostenpreis von 120 Mk. an, Vertikow m. Spiegelaufsatz, Facet, 34 Mk., Nachttisch mit Marmor 10 Mk., neue Diwans 28 Mk., neue Taschen-Diwans 42 Mk., Plüsch-Garnitur, früher 150 Mk., jetzt nur 95 Mk., komplette Betten von 50 Mk. an.
Bringe auch **das Bett in der Lehne** in empfehlende Erinnerung. Gebe dasselbe auch auf Teilzahlung damit jedermann imstande ist, solches anzuschaffen bei günstiger Zahlungs-Erleichterung b35779
Ganze Aussteuern von 220 Mk. an.
Nur Allein-Verkauf bei: **Julius, Ebel, Steinstr. 6.**

Vertrauensstellung. 4010a
Damen und Herren (Beamte, Kaufleute u. selbstständ. Person.), die über freie Zeit verfügen, kann ein guter **Nebenverdienst** (bis zu 3000 M im Jahr), erreichbar durch Empfehlung im Bekanntenkreis, nachgewiesen werden. Bewerbung. unter J. 645 sind zu richten an Daube & Co., G. m. b. H. in Berlin W., Leipzigerstr. 26. Strengste Diskr. zugesichert!

Der Herr
welcher geneigt ist, Zigarren an Wirte u. Händler rc. zu verkaufen, gegen ev. Vergtg. von M 250.— pr. Monat od. hohe Provis., wolle s. schleunigst wenden an A. Rieck & Co., Hamburg. 8897a

Für prima Wirtschaft mit voller Konzession wird
Käufer gesucht.
Brauerei gibt Zuschuß. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. B35436 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zahngebisse kaufe a. m. Durchreise u. zahle für jeden einz. Zahn bis 50 Pfg., mit Metall bedeut. mehr. Off. unt. Nr. 8950a an die Exped. d. „Bad. Presse".

Ein Vermögen verdienen Sie
in wenig Jahren d. Alleinvertrieb eines erstklassigen Bedarfsartikels f. Haushalt rc. D. R. P. Lizenzen f. v. M 1500 ab, je nach Größe, z. verkaufen. Off. u. F. St. 4270 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 8908a 2.2

Wer steht alleinstehendem Fräulein Bürgschaft f. 150—200 Mk. Offerten unter Nr. B35757 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer zeichnet oder entwirft Exlibris? Offerten unter Nr. 15858 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

In Konstanz ist in der Nähe des Bahnhofes eine gute
Wirtschaft
unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
Offerten unter Nr. 8940a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gelegenheits-Kauf!
In einem größeren Fabrikort Badens von über 13 000 Einwohnern sind 2 neue Geschäftshäuser, in denen eine gutgehende größere Wirtschaft, sowie 2 gemischte Warengeschäfte mit bestem Erfolg betrieben werden, die sich aber auch zu jedem anderen Geschäft eignen, besonderer Umstände halber preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 8964a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchte, gut erhaltene
Nähmaschine
erstklassiges Fabrikat gegen Casse und Garantie zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 15839 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschafts-Verkauf.

Ein besseres Gasthaus mit Realrecht, Ausflugs- und Luftkurort, in der Nähe von Karlsruhe, ist sofort zu verkaufen. Bierverbrauch ca. 400 Hektol., Wein 40 Hektol. Offert. befördert unt. Nr. 8980a die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Billig zu verkaufen:

2 vollständige neue **Betten**, 6säulig. **Vertiko**, 1 **Spiegelschrank**, noch neuer **Taschendiwan**, Preis 40 M., 1 **Schreibtisch**, 3 Paar **Gardinen** gut **Hauskleid** u. 2gute **Roßhaarmatr.** B35544.4.2 **Senbertstr. 2**, b. Schlachth.

Mandoline, fast neu, billig zu **verkaufen** B35370.2.2 **Schützenstr. 34**, 3. St.

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B35765 **Douglasstr. 30, part.**

Mark Twains
Schriften, 12 Bände, und **Meyers Lexikon**, 23 Prachtbände, wie neu, ganz billigst zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 8983a an die Exped. der „Bad. Presse".

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 70 cm hoch, 45 cm breit, für nur 6 Mk. zu **verkaufen.**
B35764 **Douglasstr. 30, part.**

Zu verkaufen
ein polierter neuer **Abschlagschrank** um 35 Mark. B35561.2.2
Werderstraße 13, Dreherei.

Zwei noch gut erhalt. **Winterjacken** sind billig zu **verkauf.** B35746.2.1
Rüppurrerstr. 40, 3. St.

Zu verkaufen.
Ein weißer **Prinzeß-Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. B35749
Durlacherstr. 56, 2. St. l.

Großer Hasenstall
samt Hasen zu verkaufen. B35522
2.2 **Augartenstraße 36**, Stb. III l

Stellen finden:

Tüchtiger General-Agent,
der neben der Lebens- u. Aussteuerversicherung auch die Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung zu kultivieren hätte, und in diesen Sparten bedeutende Geschäfte zu erzielen in der Lage wäre, zu günstigen Bedingungen gesucht. Off. unt. Nr. 8975a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Gut bezahlte Stellen
als Platzinspektoren (Gehalt, Diäten **für jeden Tag** u. Provision) bei alter Lebensvers.-Ges. finden tüchtige Akquisiteure (Agenten). Auch für Nicht a hleute günstigste Bedingungen. Diskretion zugef. Off. unt. Nr. B35589 an die Expedit. d „Bad. Presse". 3.1

Herr od. Dame, welche während ihrer freien Zeit **Bücher eintragen wollen**, werden gebeten, Off. m. Gehaltsanspr. unt. B35554 an die Exp. der „Bad. Presse" einzureichen. 2.2

Cellist
(Dilettant) für ein Streichquartett **gesucht.** Meldungen erbeten unter Nr. B35707 an die Expedition der „Bad. Presse".

Offene Kommisstelle.

Für ein Kolonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft wird ein solider, tüchtiger, junger Mann für Kontor und Reise für sofort oder später gesucht.

Branchekundige, gutempfohl. Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Exped. der „Bad. Presse" wenden unter Nr. 15855. 2.1

Porträtreisende und **Oberreisende**, gute Rahmenverkäufer bei 50% Provision verlangt.
Kunst-Atelier „Juno", Berlin S.O., Stalitzerstr 104. 8693a.2.2

Schneider-Gesuch.
Einen Schneider für Abänderungen sucht sofort 15843
Marg. Dung, Kaiserstr. 86.

Stellenvermittelung des **Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin** (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg**, Färberstraße 46. 6681a.20.12

Zum Besuch der Militär-Kantinen Süddeutschlands, suchen wir einen vertrauenswürdigen,

tüchtigen Reisenden

für dauernde Stellung. 8907a
Bedingung ist, daß **derselbe durch längere Reisetätigkeit in den Kantinen Süddeutschlands bereits gut eingeführt ist.**
Gefl. Off. mit Angabe bish. Tätigkeit, Gehalts- und Spesen-Ansprüche erbitten wir. **S. Freund & Co.,** in **Breslau I. Wallstr. 17a.**
Fabrik für Militärbedarfsartikel, Wichse u. s. w.

Für Kaffee und Kakao an Private tüchtige **Provisions-Reisende** gesucht. **Paul Heldt, Mittweida i. S.** 8971a

Tüchtige Modelltischler
werden für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei sofortigem Eintritt gesucht. 15608.3.3
Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe i. B.

Zimmerleute,
tüchtige, können noch einige eintreten auf längere Beschäftig. bei Zimmergesch. **F. Rausch.** Humboldtstr. 5. B35428.3.3

Gesucht
zum sofortigen Eintritt **ein durch aus tüchtiger**
Treppenbauer
bei hohem Lohn und garantiert fester Stellung.
Ebendaselbst finden **zwei tüchtige**
Bauschreiner
dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 8937a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

1 Anstreicher gesucht.
Malergeschäft Br. Folke,
B35496 **Rüppurr.** 2.2

Ein tüchtiger
Blechner u. Installateur
wird für dauernde Arbeit sofort **gesucht.** 15857.2.1
Leon Kahn, Installationsgeschäft
Adlerstraße 17.

Monteure gesucht
für Gas- und Wasserleitungen, und solche für die Montage feinerer Apparate. Es wollen sich nur Leute mit guten Zeugnissen melden. 8911a.3
A. E. Thiergärtner G. m. b. H.,
Technisches Bureau, **B.-Baden.**

Ein tüchtigen Mechaniker für Fahrräder und Motore sofort **gesucht** bei hohem Lohn u. dauernder Stellung. B35471.3 3
Karl Freitag, Pforzheim.

Elektro-Maschinist
vertraut mit Turbine, Lokomobile, Akkumulatoren u. Schaltbrett, welcher auch auf Freileitung und Hausinstallation bewandert ist, wird für unsere Zentrale für sofort gesucht. Vorlage von Lebenslauf und Zeugnissen erwünscht. 8876a
Langenbach & Müller,
Gernsbach, Murgtal. 3.3

Zur Bedienung einer Lokomobile und Maschinenanlage wird ein
Maschinist gesucht.
Offerten unter Nr. 8950a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht
wird sofort ein lediger tüchtiger **Herrschaftskutscher** bei hoh. Lohn.
Schriftliche Offerten bittet man an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B35442 zu richten. 3.3

Kutscher,
ein lediger, für Platzfuhrwerk sofort gesucht. **Yorkstr. 25.** B35714

Gesucht
auf den 1. Novbr. ein **Bursche** zur Bedienung der Spülmaschine. Lohn 30 Mk. per Monat, Logis und Kost frei. Gutes Führungszeugnis erforderlich. 15802.2.2
Joseph Schuh, zum Moninger.

Ein ordentlicher 15806.2.2
Hausbursche,
welcher schon in Restaurants war, per sofort gesucht. Lohn 25 Mk. per Monat bei freier Station.
Restaurant Elefant,
Kaiserstraße 42.

Verkäuferin für Kolonialwaren
findet per sofort angenehme dauernde Stelle. Offerten unt. Nr. 15829 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Zur **Aushilfe** während 8 Wochen findet eine 15570.6.6
sehr geübte Verkäuferin
lohnende Beschäftigung bei
F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Dauernde Stellung.
Eine tüchtige, redegewandte Frau wird von einer angesehenen Frauenzeitschrift für hiesigen Platz als Stadtreisende gegen festes Gehalt u. Provision sof. zu engagieren gesucht. Off. u. R. 216 an **Ta. Russ, Berlin S.-W. 11.** 8996a.2.1

Jüng. Kleidermacherin u. Lehrmädchen sof. **ges. Marg. Krämer,** Robes, Zähringerstr. 19, III. B35396.3.3

Herrschaftsköchin perfekte, gegen hoh. Lohn **gesucht** durch **Frau Urban Schmitt Wwe.** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** (Gegründet 1879). 1.86.

Köchin-Gesuch. 2.1
Für ein Hotel im Schwarzwald, Kurort, wird eine j. Köchin zum baldigen Eintritt gesucht. Angenehme Jahresstelle. Offerten erbeten unter Adresse **Sternenhotel, Herrenalb.** 8973a

Mädchen-Gesuch.
Ein fleiß., braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle. Näh. **Durl.-Allee 35, p.** B35777

Ein braves fleißiges Mädchen
kann sofort eintreten. 15642*
Göthestr. 20a, I.

Durlacher Allee 30, 1 Treppe hoch, wird ein einfaches **Mädchen** für häusliche Arbeiten sofort oder später **gesucht.** B35101.2.1

Gesucht für sogleich ein junges, braves **Mädchen**, welches schon in Stellung war. B35576.2.2
Sophienstr. 122, 4. Stock.

Gesucht für sofort **tüchtiges Mädchen** für leichte Hausarbeit. Gute Behandlung. B35612.2.2
Rüppurrerstr. 2, 3 Treppen.

Ein einfaches, fleißiges **Mädchen gesucht** für alle häusl. Arbeiten.
B35748.2 1 Lenzstr. 1, 1. St. l.

Eine tüchtige Waschfrau
wird gesucht. B35761
Verwalter Klatt, Kadettenhaus.

Saubere, ehrliche Putzfrau sofort gesucht. B35548 3.2
Sophienstr. 95, III.

Lehrling
findet in einem hiesigen **Lebergeschäft en gros** Stellung gegen sofortige Vergütung. Offerten unter Nr. 15521 an die Expedition der „Bad. Presse". *

J. Mädchen können **Weiß-** (Kunststicken) u. **Buntsticken** gründl. erlernen B35759 **Schillerstr. 30**, II., rechts.

Stellen suchen

Ein junger, akademisch gebildeter
Franzose
sucht bei hiesiger Familie **Stellung au pair** zur Erlernung der deutschen Sprache. Offerten unter Nr. B35472 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Putzverkäuferin,
in München tätig gewesen, 24 Jahre alt, **sucht Stellung.** Offerten unt. **M. 10 Pforzheim postlagernd** erbeten. 8957a 2.2

Geb. Fräul.
gesetzt. Alt., durchaus tücht. in allen Zweig. d. Hauswes., **sucht Stelle** z. Leit. des Haush. eines ält. **Herrn.** (Ia. Zeugn.) **Fräul. A. Siebenhaar,** bestempfohl. Stellen-Nachw., Eckenheimerlandstr. 71, **Frankfurt a. M.** 8994a

Junger, verh. **Mann**, erfahrener Jäger, **sucht Lebensstellung** als Jagdaufseher oder sonst dergl. Gefl. Offerten unter Nr. 8960a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Herrschafts-Kutscher, verheirat., mit guten Zeugn., gedient. Kavall., **sucht** Stelle als **Kutscher.** Off. u. Nr. B35768 an die Exp. der „Bad. Presse" 3.1

Stellung-
suchenden
Damen u. Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz 2c.
à Kursus 10—15 Mk.
Am 1. Novbr. beginnen neue Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 15845
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Junger Kaufmann,
Ende der 20er Jahre, **sucht Stelle** als Reisender; da in Wirtskreisen gut bekannt, am liebst. in einer Brauerei, Weinhandlung oder Branntweinbrennerei. Offert. unt. Nr. 8917a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Geb. Frl., Waise, in der nord- u. süddeutsch Küche firm, **sucht** selbständigen Wirkungskreis in kleinem besseren Haushalt. Offerten **G. R. 27** hauptpostl. B35740

Ein **Mädchen** vom Lande **sucht Stellung** für häusl. Arbeiten auf 1. November B35713
Zu erfr. **Rankestr. 9**, 3. St. lks.

Zu vermieten:

Laden zu vermieten.
Ein schöner Laden mit Wohnung von 2 bis 4 Zimmern, für jedes Geschäft passend, ist sofort oder später billig zu vermieten. B35784.3.1
Näheres Luisenstr. 16, 2. St.

Wohnung m. Laden zu 300 M. sof. zu **vermiet.**
Näh. Gottesauerstr. 35. B35422.3.2

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet**, zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139**, im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 15322*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnungen
sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51**, im Lad. 10560*

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9956*
Näheres parterre.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, neu hergerichtet, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21**, part., lks. 11503*

3 Zimmerwohnungen Neubauten.
In Neubauten Veilchenstr. 29 und Gerwigstr. 36 **schöne, große, neuzeitliche, mit allem Zugehörde, auf sofort** oder später zu vermieten. **Ebendaselbst eine schöne Werkstätte und ein ca. 100 qm** großer Kellerraum für Lagerzwecke.
Näheres Marienstraße 63, Bureau und auf der Baustelle. 15601.4.2

Klauprechtstraße 31
ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60**, II lks

Herrschaftswohnungen.
Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock**, bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Eine schöne Wohnung,
3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer Küche Keller, sogleich od. später an kinderlose, ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Eine **Mansardenwohnung** sofort zu vermieten. Ebendaselbst ein möbl. **Zimmer** für sofort. B35735
Näheres Bahnhofstr. 18.

Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Speicherkammer u. Keller zu vermieten.
15228* **Leopoldstr. 35.**

2 Zimmerwohnung im 2. Stock per sofort zu vermieten. B35778
Gottesauerstraße 27, 1. Stock.

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Durlacher Allee 8 ist im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör per 1. Nov. zu vermieten. Näh. 2. St. lks. Wh. B35774

Durlacher-Allee 35, 2. St., schöne **3** evtl. auch **4 Zimmer-Wohnung** nebst reichl. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh im Laden. B35776

Durlacher-Allee 35 schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, sofort od. später zu verm. Näh. im Laden. B35775

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** sof. od. später zu vermieten. Die eine im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden. 14207*

Kronenstraße 7 im Seitenbau, ist auf 1. Dezbr. eine **Wohnung,** 2 Zimmer u. Küche zu verm. B35730

Kronenstr. 51, Stb., ist ein **Zimmer** und Küche, evtl. Keller, per 1. Nov. oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B35124.5.3

Luisenstr 16 ist auf sofort od. später eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näh. 2. St. B35783.3.1

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Rüppurrerstr. 17 ist im 4. St. des Vorderh. 1 frdl. **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. Zugeh. an kl. Familie zu vermieten. Zu erfragen Hinterhaus, 1. Stock. B35724

Sophienstr. 39, Vorderh., ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche (Glasabschl.) an ruh. Leute sofort zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb., 2. St. B35608.5.2

Uhlandstraße 31, 2. Stock ist eine neuhergerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern, Mansarde, Koch- und Leuchtgas, Zubehör für 380 M. sof. oder später zu verm. B34582.5.5

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. m 1 St. 14197*

Werderstr. 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B35122.6.3

Winterstr. 27, Hths., 2. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Novbr. oder später zu vermieten. Näheres 3. St. rechts. B35369.3.3

Mühlburg, Rheinstr. 32, ist eine schöne, gesunde **Zweizimmerwohnung** mit reichl. Zugeh. f. sogl. oder später zu vermiet. Kochgas vorh. Zu erfragen part. B35747.6.1

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk. pro Jahr. 14447*

Familien-Pension
für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Elegant möbliertes Zimmer
auf 1. November in schöner Lage zu vermieten. 15305*
Kriegstraße 74, part.

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148**, IV. lks.

2 Zimmer zu vermiet.
Ein gut u. ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B35770
Waldstraße 66, III., Querbau.

Kaiserplatz.
Per 15. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81**, 3 Treppen hoch. 1986*

Hübsches Zimmer
zu vermieten, à 20 Mk. mit Kaffee.
B35616.3.2 **Jollystr. 20, IV.**

Gut möbliertes Zimmer
in bester Lage ist sofort zu **vermieten.** Zu erfragen 15808.2.2
Kaiserstraße 231.

Parterrezimmer,
möbliert, und eine **Mansarde** sind zu **vermieten.** B35760.2.1
Wilhelmstr. 67, part.

Akademiestr. 27, parterre,
gut möbliert. **Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten, evtl. Klavierbenützung. B35443.2.2

Ein gut möbliertes **Zimmer** in nächst. Nähe des Hauptbahnhofs ist sof. od. bis 1. Nov. z. vermieten. Näheres Kreuzstraße 17, 3 Treppen, rechts. B35710.2.1

In einem ruhigen Hause sind im 2. Stock **zwei schöne Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Beamten sofort oder auf 1. November zu vermieten. B35466 3.2
Herrenstraße 41, 2. Stock.

Gut möbl. **Zimmer** in verschieden. Preislage sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näheres **Waldhornstr. 30**, II. B35717/10.6

Ein ung. möbl. **Zimmer** ist auf sofort oder später zu vermieten.
Offerten unter Nr. B35119 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Mansardenzimmer, gut möbl., heizbares, ist sofort an einen anständig. Arbeiter od. Schüler zu vermiet. Näh. Sophienstr. 39, Stb., II. B35610.2.2

Akademiestr. 18, 3. St., ist ein großes, möbliertes **Zimmer** auf 1. November zu vermieten. B35500 2.2

Akademiestr. 31, 1 Treppe hoch, ist ein großes, schönes **Zimmer,** fein möbliert, sofort zu vermieten. B35766

Amalienstr. 7, Stb. 4. St., lks., ist ein möbliertes, freundl., helles **Zimmer** sofort oder auf 1. Nov. zu vermieten. B35550.2.2

Bahnhofstraße 32, Hth., 2. St., ist ein **Zimmer,** möbl. od. unmöbl. sogl. od. 1. Nov. zu verm. B35785

Durlacherstraße 85, 3. St., unmöbliertes, großes **Zimmer** mit sep. Eingang, in neuem Hause, per 1. Nov. zu vermieten. B35559.2.2

Gartenstraße 18 ist ein freundliches, gut und neumöbliertes **Zimmer** mit freier Aussicht auf 1. November zu vermieten. Näh. Seitenb. 3. St. B35558.4.3

Jollystr. 20, IV, ist ein hübsches, geräumiges u. helles **Zimmer,** ohne vis-à-vis, zu 22 Mk. mit Kaffee zu **vermieten.** B35125.4.4

Kaiserstr. 1, Ecke Durlacherstraße, 4. Stock rechts, ist ein besseres und ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B35733

Kaiserstr. 67, 2 Treppen, links, großes, gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sof. zu vermiet. B35700.2.2

Karlstraße 60, 4. Stock (in schöner Lage, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B35359.3.3

Karl-Wilhelmstr. 28, part. rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sofort preiswert zu vermieten, auch auf Wochen. B35763

Körnerstraße 13, 2. Stock, ist ein schön möbliertes **Balkonzimmer** billig zu **vermieten.** B35510.2.2

Kriegstraße 36 ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B35437.2.2

Kurvenstr. 27, 2. St., Aussicht auf den Sonntagsplatz, ist gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** sofort od. 1. Nov. zu vermieten. B35628.3.2

Maienstraße 7, 4. St., ist ein gut möbl. **Balkon-Zimmer,** ohne vis-à-vis, billig zu vermiet. B35545.2

Rüppurrerstr. 56, part. (schöne, freie Lage) gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B35743.2.1

Sophienstr. 5, III, sind zwei fein möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 gebildete Herren od. Damen, die es zu schätz. wiss., in gut. Fam. zu wohn., per sofort billigst zu vermieten. B35772

Werderstr. 60, 2. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** auf sof. od. spät. zu vermiet. B35771

Zähringerstraße 9, part., gut möbliertes **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B35493.3.2

Zähringerstr. 13 ist ein möbliertes **Zimmer** an soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B35712

Zähringerstraße 51, II, ist ein möbl. **Zimmer** an jüngeres Fräulein, Lehrling od. Schüler zu verm. B35728

Zähringerstraße 71, 2. Stock, nächst Markt u. Café Bauer, ist ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B35273

2 schöne, unmöblierte Parterrezimmer
mit Bad, event. mit Mansarde, auf 1. Nov. oder später zu vermieten. Näh. bei der **Mineralwasser-Gesellschaft,** Marienstraße 60. 15409*

Mühlburg, Hardtstraße 20b, Laden, sind 2 gut **möblierte Zimmer,** ineinandergeh., zusammen od. einzeln sofort zu vermieten. B35492.2

Miet-Gesuche.

Besseres Fräulein sucht volle **Pension** mit Familienanschluß in guter Familie. Off. mit Preisang. u. Nr. B35512 a. d. Exp. d. Bad. Pr." 2.2

90 Pfg. 1.80 2.75

Obige Zahlen garantieren billigsten Einkauf.

Diese Woche

bringen wir aus allen Abteilungen ganz besonders vorteilhafte Bedarfsartikel zu 3 Einheitspreisen zum Verkauf.

Verlangen Sie Rabattmarken. **Einige Beispiele:** **So lange Vorrat**

15854

Gruppe 1

Jeder Artikel **90** Pfennig.

3 Paar gestrickte Herrensocken	90 ₰
1 gestrickte wollene Kindermütze, **1 gestricktes Kinderröckchen** m. Leib, **1 Paar gestrickte Kinderhandschuhe** — nur	90 ₰
2 Serviteurs m. Falten u. Stickerei, **1 Diplomat** — nur	90 ₰
1 gestrickte Knabenweste — nur	90 ₰
1 Postkartenalbum für 100 Karten m. geprägtem Deckel, **1 Briefkassette** m. 25 Bogen u. 25 Kuv. Reppost — nur	90 ₰
1 Paar gute Schweissblätter, **1 Taillenverschluss**, 3½ m. Besenlitze, **1 Dtz. Druckknöpfe**, 3 Stern Nähseide, **1 Dtz. Taillenstäbe** — nur	90 ₰
1 Damen-Korsett	90 ₰
1 Knabenkragen m. seid. Lavallier — nur	90 ₰
1 Kinderplüschgarnitur, Muff u. Kragen — nur	90 ₰
1 weisses Damenbeinkleid m. gebogt. Volant — nur	90 ₰
1 Damenbluse, Halbflanell — nur	90 ₰
1 Lammfelljäckchen m. Cordelgarnierung — nur	90 ₰
1 Butterdose m. verkupfert. Tablett und Deckel, mattes Glas m. aufges. Blume — nur	90 ₰
1 Weinkühler, vernickelt nur	90 ₰
1 eleg. Gelée und **1 Cakesdose**, farbiges Glas mit vernickeltem Beschlag	90 ₰
1 Jardinière, Empireform, durchbrochen, blaues Glas mit vernickeltem Behälter — nur	90 ₰
2½ m Blousenflanell, Sammet imit., hübsche Muster — nur	90 ₰
1 Plattenmenage m. 5teilig. Einsatz, Essig-, Öl-, Senf-, Salz- und Pfefferbehälter — nur	90 ₰
1 Bowle, vernickelter Deckel und Untersatz	90 ₰
3 gestrickte Kinderjäckchen und **3 Erstlingshemdchen** mit Spitze	90 ₰
6 Stück gute Fettseife, **1 Flasche Parfüm**	90 ₰
1 gusseisernes Kohlenbecken mit Schaufel	90 ₰
1 Terrine und **6 tiefe Teller**	90 ₰
1 waschbare Tischdecke mit Fransen	90 ₰
1 Sofaläufer mit 2 Deckchen	90 ₰
1 gestickte Bürstentasche aus Filz und **1 Topflappentasche**	90 ₰

Gruppe 2

Jeder Artikel **1.80** Mark.

1 Salatschüssel, modernes Pressglas mit vernickeltem Rand und vernickeltem Salatbesteck — nur	1.80
3 Herrenstehkragen, Leinen, 4 fach, **1 Falten-Serviteur**, **1 Selbstbinder**, moderne Seide — nur	1.80
1 weisser Kissenbezug mit Bogen, **1** mit breitem **Einsatz und Säumchen** — nur	1.80
2 Paar gestrickte, reinwollene Herrensocken, **2 Paar Fussschlüpfer** — nur	1.80
1 Posten Unterrockvolants, garniert, 2¼ m weit — nur	1.80
1 Toilettengarnitur, gepr. Glas, 9 teilig — nur	1.80
1 Moquette-Plüsch-Fusskissen	1.80
1 Alabastertischlampe mit grossen 14" Brenner und Lampenschirm aus Crêpepapier, **1 Küchenlampe** 6" Rundbrenner — nur	1.80
½ **Dutzend Batist-Taschentücher** mit gesticktem Medaillon	1.80
1 Buttermaschine, „Hühnersdorf" 1 Liter	1.80
1 Löffelgarnitur, Löffelblech mit 3 Löffel	1.80
1 Teeservice, ächt Porzellan, Strohmuster, 1 Theekanne, 2 Tassen, 1 Milchtopf, 1 Zuckerschale	1.80
1 Waschgarnitur, 4 teilig, mod. Decor und 1 Wasserflasche mit Glas, blau — nur	1.80
1 Kindercape, marine Cheviot mit roter Kapuze bis 60 cm lang	1.80
10 Stück Kisseneinsätze mit Schrift	1.80
3 m 60 cm breites Linoleum	1.80
1 Cavalier-Ukrkette, 14 kar. Goldplatt	1.80
1 Filztuchdecke mit reicher Bekurbelung	1.80
1 eleg. Zigaretten-Etui, Stahl, **1 3 teil. Geldbehälter**, **1 Feuerzeughülse** — mit Steinen besetzt nur	1.80
1 Paar Damen-Gummischuhe	1.80
1 grosse Bettvorlage,	1.80
1 Trägerschürze, eleg. garniert, **1 weisse Zierschürze** mit Stickereivolant, **1 farb. Zierschürze**	1.80
1 Paar Glacéhandschuhe, gute Qualität, **1 Paar Trikothandschuhe** — mit 2 Druckk. nur	1.80
½ **Dtzd. Küchenhandtücher**, ½ **Dtzd. Staubtücher** — nur	1.80
1 eleg. Frühstückskabarett mit Butterdose, Messer, Salz- u. Pfefferbehälter, vernickeltem Tablett, Deckel und 1 vernickelt. durchbroch. Brotkorb mit Majolikaeinlage — nur	1.80
1 Unterrock mit plissierten Volant und Tressengarnierung — nur	1.80

Gruppe 3

Jeder Artikel **2.75** Mark.

4 m **Seidenstoff** zur Bluse	2.75
1 Reisetasche, Lederimit, Bügellänge 42 cm	2.75
1 Oberbettuch, gebogt, richtige Grösse	2.75
2 eleg. weisse **Kissenbezüge** mit mehrf. Hohlsaum	2.75
1 Frack-Korsett, Ia. Damast, elegant garniert und 1 Paar **Strumpfhalter**	2.75
6 Britannia-Esslöffel, 6 Paar **Messer und Gabeln**, gute Solinger Qual., mit durchgeh. Heft	2.75
10 m starkf. **Hemdentuch**	2.75
1 Tischtuch, weiss, 150 cm lang, ½ Dutzend **Servietten**	2.75
1 Damen-Regenschirm, Ia. Halbseide, „Garantie", mit halbs. Futteral	2.75
1 breites seid. **Ballecharpe** mit Chiffonvolant oder Spitze — nur	2.75
1 Paar **Herren-Gummischuhe**	2.75
6 m **Kleiderstoff**, doppeltbreit, praktische Farben	2.75
1 Jacquard-Schlafdecke	2.75
1 Fenster abgep. breite **Gardinen**	2.75
1 Kostümrock, fussfrei, mit ausspringenden Falten, mod. Stoffe	2.75
1 Briefcouvert, Ia Vachetteleder mit Celluloidnotiztafel und 6 Extrafächern	2.75
1 elegante Cabarettmenage mit aparten Pressglaseinsätzen, vernickelt	2.75
1 eleg. Kunstgussaufsatz, Empireform, mit irisierender Schale	2.75
1 Ofenschirm, im Feuer lackiert, mit Broncestreifen	2.75
1 Majolika-Tischlampe mit 14" Brenner	2.75
1 Terrakotte-Garnitur, besteh. aus 1 Jardinière m. Blumenfüllung, 2 Vasen, moderne Form	2.75
12 geschliffene Weingläser	2.75
1 verkupferte Bettflasche	2.75
1 Knabenanzug, solider dkl. Stoff, Joppenform mit Falten und Gürtel	2.75
1 moderne Herrenweste, hübsche Dessins	2.75
1 weisses Herrenoberhemd, **1 Paar Manschetten**	2.75
Tischläufer, Aidastoff, angefangen, mit Material	2.75

Geschwister Knopf.